

Stadt Land See

KULTUR
MAGAZIN
FRIEDRICHSHAFEN
RAVENSBURG
WEINGARTEN

MAI
2026





Ausgewählte Veranstaltungen

Eröffnungskonzert
des 38. Bodenseefestivals 
**Nicolas Altstaedt &
Freiburger Barockorchester**
Nicolas Altstaedt Violoncello
Gottfried von der Goltz Leitung
Koželuh, Haydn, Boccherini u. a.
SA • 02.05. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus



Kebyart Saxophonquartett 
DI • 05.05. • 19:30 • Bahnhof Fischbach

TOXIC. Britney über Spears 
Vorarlberger Landestheater
FR • 08.05. • 19:30 • Kiesel im k42

Der Karneval der Tiere 4+
ensemble minifaktur
Pietro Sarno Leitung
SA • 09.05. • 11 + 14:00
Graf-Zeppelin-Haus 

New English Ballet Theatre 
SA • 09.05. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus



märchenhaft – Muttertagskonzert
Symphonisches Jugend-
blasorchester Friedrichshafen
Pietro Sarno Leitung
SO • 10.05. • 11:00 • Graf Zeppelin-Haus

Trombone Unit Hannover 
Posaunenoktett
Mozart, Sibelius, Piazzolla u. a.
DO • 14.05. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus

Kulturbüro Friedrichshafen 05–08/2026

An Worten wachsen
Shared Reading®
FR • 15.05. • 16:00
Am Friedensbaum, Uferpark, FN

Familie Flöz: Feste 
SA • 16.05. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus



In Bewegung 
Orgel & Lichtdesign
Nikolai Geršak Orgel
GS-Electric Lichtkunst
SO • 17.05. • 20:30 • Nikolauskirche, FN

Wanderkonzert 
Uferklänge
Vokalensemble sy'zan
Manuel Mader Orgel
Von Friedrichshafen über
Fischbach nach Immenstaad
SA • 23.05. • 10:00 • Schlosskirche

Bild-Klang-Konzert 
„emotion“
Wolf Nkole Helzle Medienkünstler
Friedemann Dähn Violoncello
SO • 24.05. • 19:30 • Kiesel im k42

Bosnia my Love
Eine Balkanoper **Uraufführung**
The Grey Stories e. V.
In Koproduktion mit dem
Kulturbüro Friedrichshafen
SA • 13.06. • 19:30 • Kiesel im k42

**Hildegard Knef –
Der Teufel und die Diva**
Landestheater Schwaben
FR • 19.06. • 19:30 • Kiesel im k42



**Warum der Hammel vom
Himmel fiel und was die Ente
damit zu tun hat 8+**
KiTZ Theaterkumpanei
FR • 26.06. • 09 + 10:30 • Kiesel im k42
SA • 27.06. • 11:00 • Kiesel im k42

Flow – Wasser in Wort und Klang
Nikolai Geršak Orgel
Johannes Maria Gerlitz Lesung
So • 28.06. • 17:00 • Nikolauskirche, FN

Flower Power – Summer Winds
Stadtorchester Friedrichshafen
Pietro Sarno Leitung
SA • 25.07. • 19:00 • Strandbad FN

40. Kulturufer Friedrichshafen

31. Juli – 9. August 2026

Vorverkaufsstart: 30. April

Programm, Infos & Tickets: kulturufer.de



KARTENSERVICE



QR-Code scannen
oder Kulturbüro:
T: +49 7541 203-53333
MO, MI, FR 8:00–12:00
DO 8–13:00+14–16:00

In Bewegung

Traditionell beginnt der Mai mit einem Schritt – oder besser: mit einem Tanz. Wenn in der Nacht zum ersten Mai vielerorts das Leben nach draußen drängt, dann ist die frühlingshafte Aufbruchsstimmung, die sich schon seit Wochen in der Natur zeigt, besonders spürbar. Man kommt in Bewegung. Nicht nur körperlich, sondern auch innerlich.

Umso passender, dass der Mai in diesem Jahr auch kulturell unter dem Vorzeichen der Bewegung steht. Mit dem Bodenseefestival, das Anfang des Monats in unserer Region startet, wird Bewegung zum Programm – in Konzerten, in künstlerischen Begegnungen und in Formaten, die Menschen und Orte miteinander verbinden.

Bewegung ist dabei nicht nur physisch zu verstehen. Sie entsteht auch dort, wo sich etwas verschiebt – im Denken, im Wahrnehmen, im Austausch mit anderen. Wo Perspektiven sich verändern, wo Neues irritiert oder begeistert. Darin liegt eine der großen Stärken von Kultur: Sie setzt Impulse.

Das Bodenseefestival-Motto „in Bewegung“ lässt sich den ganzen Monat über in den verschiedensten Kunstformen an unterschiedlichsten Orten erleben.



Und auch darüber hinaus bietet der Mai zahlreiche kulturelle Gelegenheiten, Neues zu entdecken – eine Einladung, einfach loszugehen!

Kathrin Staffler, Leitung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
& Veranstaltungsleiterin,
Kulturbüro Friedrichshafen

BLOG

<https://stadtlandsee.ravensburg.de>

INHALT

Bodenseefestival 2026 – in Bewegung Seite 4

New English Ballet Theatre: Triple Bill Seite 6

Bill Laurance – der Snarky Puppy-Keyboarder allein am Flügel Seite 8

Ragnhild Hemsing & Trondheim Soloists Seite 9

Nelio Biedermann liest aus seinem Roman „Lázár“ Seite 10

Muttertagskonzert: „Märchenhaft“ Seite 11

Around the World mit der Trombone Unit Hannover Seite 12

Münchener Kammerorchester & Sebastian Bohren, Violine Seite 13

INTO IT – performing:group aus Köln Seite 14

Familie Flöz zeigt „Feste“ Seite 15

Hybride Bildwelten von Christian Holze Seite 16

Wanderkonzert mit dem Vokalensemble sy'zan Seite 17

KALENDER Seite 18

KULTUR IN DER REGION Seite 32

AUSSTELLUNGEN & MUSEEN Seite 36

Kino Seite 30

Impressum Seite 24

Farbe bekennen Seite 41

Für Kinder Seite 42

Rätsel Seite 45

Vorschau Seite 46



Kebyart

Bodenseefestival 2026 – in Bewegung

Mit Nicolas Altstaedt und dem Saxophonquartett Kebyart

Von Jannik Schwarz



Das Bodenseefestival widmet sich in diesem Jahr dem Thema „in Bewegung“. Von 2. bis 25. Mai sind in 20 Orten der gesamten Bodenseeregion rund 60 Veranstaltungen aus den Bereichen Musik, Theater, Tanz und Literatur zu erleben. Artist in Residence ist der Cellist Nicolas Altstaedt, Ensemble in Residence ist das Saxophonquartett Kebyart.

Das Bodenseefestival

Das Bodenseefestival ist ein grenzüberschreitendes Festival, das seit seiner Gründung 1989 jährlich von Mai bis Pfingsten vielfältige Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Theater, Tanz und Literatur in der Vierländerregion Bodensee präsentiert. Mit wechselnden thematischen Schwerpunkten schafft das Festival einen Ansatzpunkt für Kunstschaffende, sich mit neuen Themen zu beschäftigen und diese konkret in kreative Prozesse einfließen zu lassen. Die vielfältigen Spielstätten mit einzigartigem Charme machen das Festival zu einem der kulturellen Highlights der Region. Neben klassischen Konzerthäusern und Veranstaltungssälen sind prunkvolle Barockschlösser und weit

über die Region bekannte Kirchen und Klöster fester Bestandteil des Festivals.

Artist in Residence Nicolas Altstaedt

Der deutsch-französische Cellist Nicolas Altstaedt kann auf eine facettenreiche Karriere als Solist und Dirigent zurückblicken. Sein gefeiertes Debüt mit den Wiener Philharmonikern und Gustavo Dudamel beim Lucerne Festival war der Auftakt zu Kooperationen mit weltweit führenden Orchestern. Altstaedt spielt häufig auf historischen Instrumenten und setzt sich leidenschaftlich für zeitgenössische Musik ein. Insgesamt siebenmal ist Nicolas Altstaedt mit wechselnden musikalischen Partnern im Rahmen des diesjährigen Festivals zu erleben.

Ensemble in Residence Kebyart

Seit seiner Gründung im Jahr 2014 überschreitet das Saxophonquartett Kebyart musikalische Grenzen und hat sich vielleicht genau deshalb einen festen Platz in der klassischen Musikszene gesichert. Der Name Kebyart ist inspiriert vom Gamelan Gong Kebyar, einer traditionellen Musik-

richtung auf Bali. Obwohl dort das aufführende Ensemble aus Dutzenden von Musikern besteht, wird es als ein einziges Instrument wahrgenommen. Im Rahmen des Bodenseefestivals 2026 stellt sich Kebyart bei insgesamt acht Konzerten mit wechselnden künstlerischen Partnern vor.

Artist und Ensemble in Residence in Friedrichshafen, Ravensburg und Weingarten

Nicolas Altstaedt & Freiburger Barockorchester am 2. Mai in Friedrichshafen

Mitreißend, virtuos, in Bewegung. Das Freiburger Barockorchester und der charismatische Cellist Nicolas Altstaedt eröffnen das Bodenseefestival mit einem lebendigen Streifzug durch die Wiener Klassik: Sie bringen mit Haydns klangvollem Cellokonzert C-Dur, Boccherinis sprühendem Konzert G-Dur sowie sinfonischen Werken von Koželuh und Mozart musikalische Bewegung in unterschiedlichsten Facetten zum Klingen – mal tänzerisch, mal dramatisch, mal voller Leichtigkeit.

Nicolas Altstaedt & Freiburger Barockorchester am 3. Mai in Weingarten

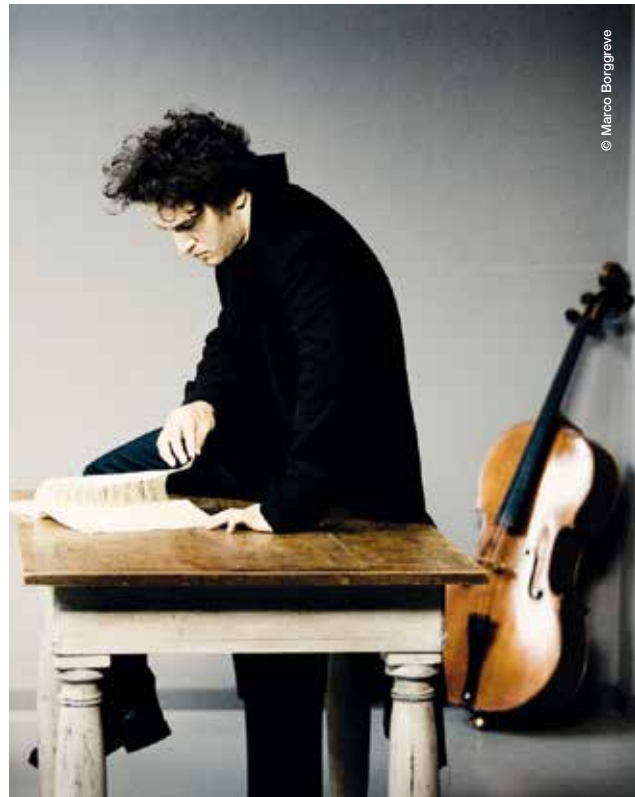
Leidenschaft, Spielfreude und Authentizität – das sind die musikalischen Grundpfeiler des 1987 gegründeten Freiburger Barockorchesters. In dieser Tradition treten die Musikerinnen und Musiker meist ohne Dirigenten auf und werden vom Konzertmeisterpult aus geleitet. Ergänzt um Nicolas Altstaedt als Solist treffen so stilistische Vielfalt und emotionale Tiefe auf historische Klangkunst und schaffen ein einzigartiges Konzerterlebnis.

Kebyart am 5. Mai in Friedrichshafen

Mit tänzerischer Energie und verblüffender Wandlungsfähigkeit bringt Kebyart das diesjährige Festivalmotto „in Bewegung“ brillant zum Klingen. Das spanische Saxophonquartett spannt einen weiten Bogen von barocker Eleganz bei Rameau über Ravels impressionistische Klangfarben bis hin zu pulsierender Rhythmik bei Leonard Cohen. Ein Abend voller Klangvielfalt und Spiellust, der die Grenzen des Möglichen immer wieder neu verschiebt.

Kebyart & Friends am 9. Mai in Ravensburg

Ergänzt um Klavier und Klarinette bewegt sich Kebyart an diesem Abend zwischen kammermusikalischer Intimität und nahezu orchestraler Brillanz, wie die Bearbeitung von Strawinskys „Feuervogel-Suite“ eindrucksvoll zeigt. Auch alle anderen Werke des Abends nutzen den Tanz als kreativen Motor: Ravels „La valse“, Rameaus Suite e-Moll und Alexis Cieslas Hommage an Bernsteins „Prelude, Fugue and Riffs“.



Nicolas Altstaedt

Nicolas Altstaedt & Friends am 16. Mai in Ravensburg

Im Mittelpunkt des Programms stehen zwei Klaviertrios von Johannes Brahms und Antonín Dvořák, die als Meisterwerke der Gattung gelten. Bei Dvořák verweist der Beiname „Dumky“ zudem auf die dem Tonfall zugrunde liegenden, schwermütigen, balladenartigen slawischen Gesänge. Mit seinen Kammermusikpartnern Joonas Ahonen und Barnabás Kelemen erweckt Nicolas Altstaedt diese Werke zu neuem Leben. _____

Jannik Schwarz: Assistent der Geschäftsführung & Marketing Bodenseefestival.



BODENSEEFESTIVAL 2026: „IN BEWEGUNG“

Sa 2. bis Mo 25. Mai in Friedrichshafen, Ravensburg und Weingarten sowie in 17 weiteren Orten der gesamten Bodenseeregion

Das komplette Programm

www.bodenseefestival.de



© Deborah Jaffe.co.uk

Neoklassik im neuen Gewand

Das New English Ballet Theatre gastiert erstmalig beim Bodenseefestival

Von *Melanie Eisele*

Erstmals im Rahmen des Bodenseefestivals zeigt das New English Ballet Theatre (NEBT) in Friedrichshafen drei unterschiedliche Stücke, die die Vielfalt des neoklassischen Tanzes präsentieren.

Zwei Choreografien stammen vom italienischen Primoballerino Valentino Zucchetti, dem nicht nur als Solokünstler ein herausragender Ruf voraussetzt, sondern der sich auch im Bereich der Choreografie seit einiger Zeit einen Namen macht. Als Tänzer hat Valentino Zucchetti eine beeindruckende Karriere hingelegt: Im Alter von nur vier Jahren beginnt er zu tanzen, und bereits mit elf ist er Ballettschüler an der Mailänder Scala. Als Jugendlicher bewirbt er sich beim Royal Ballet und erhält ein Stipendium. Es folgt eine Ausbildung an der Royal Ballet School und im Anschluss daran Engagements beim norwegischen und Zürcher Ballett. 2010 dann der Ritterschlag: die Aufnahme in das Ensemble des Royal Ballet, wo er 2014 zum Ersten Solisten befördert wird. Seine Leidenschaft für das Kreieren hat Valentino Zucchetti schon früh entdeckt, und bereits 2013 schuf er sein choreografisches Debüt „Orbital Motion“ für das NEBT, das das Ensemble als erstes an diesem Abend präsentieren wird. Die vielschichtige Choreografie „Orbital Motion“ gewährt dem Publikum einen Einblick in kosmische Umlaufbahnen und öffnet zugleich den Blick auf das choreografische Muster des Stückes, das von allen Seiten erfahrbar ist.

„Into the Light“, das zweite Stück des Abends aus der Feder von Valentino Zucchetti, wird musikalisch

von Richard Strauss’ „Vier letzten Liedern“ begleitet und ist eine ergreifende, selbstreflexive Tanzkreation über das Loslassen.

Den fulminanten Abschluss des Abends bildet Jenna Lees „The Four Seasons“, in dem Vivaldis berühmte Musik in Max Richters beliebter Version tänzerisch zum Ausdruck kommt. Die äußerst vielseitige Jenna Lee war ehemals Erste Solistin beim New English Ballet Theatre und ist seit einiger Zeit als freie Choreografin für das NEBT tätig. Seit ihrem Wechsel auf die choreografische Seite hat sie sich auf neoklassische und innovative Werke spezialisiert. Sie hat daher nicht nur Stücke für das English National Ballet geschaffen, sondern auch einen Flashmob an der Londoner Tower Bridge inszeniert. Zugleich fördert sie mit genreübergreifenden Produktionen die Fusion aus Ballett, Breakdance und Akrobatik. Gemeinsam vereinen Zucchetti und Lee zwei ganz unterschiedliche künstlerische Handschriften, die den Abend mit dem NEBT besonders und unverwechselbar machen. _____

Melanie Eisele ist Veranstaltungsleiterin im Kulturbüro Friedrichshafen.

➔ **NEW ENGLISH BALLET THEATRE: TRIPLE BILL**

Sa 9. Mai Graf-Zeppelin-Haus

Friedrichshafen, 19.30 Uhr. Ballettabend mit

Choreografien von Valentino Zucchetti & Jenna Lee

“Beziehungsstatus: erledigt” mit Elena Uhlig & Fritz Karl

27. Juni um 20 Uhr in der Oberschwabenhalle Ravensburg

Elena Uhlig und Fritz Karl, das beliebte Schauspielerepaar, präsentieren mit „Beziehungsstatus: erledigt“ einen humorvollen und tief sinnigen Abend über die Höhen und Tiefen des Beziehungslebens.

Das Programm bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus Texten von Erich Kästner, Kurt Tucholsky, Paulo Coelho und Elena Uhlig selbst. Dabei taucht das Publikum schnell in die facettenreichen Geschichten verschiedenster Paare ein, in denen harmlose Gespräche oft zu dramatisch-komischen Ereignissen eskalieren. Uhlig und Karl bringen mit viel Spielfreude und Schabernack die ganze Bandbreite der Liebe auf die Bühne – von leidenschaftlicher Verliebtheit über grotesk komische Eheprobleme bis hin zu den heiteren Abgründen des Trennungsschmerzes.

www.eventim.de



Das Magazin für
*bewusstes
Leben!*

Direkt bestellen:
www.nachhaltig-magazin.de





© Anemone Taake

Bill Laurance – der Snarky Puppy-Keyboarder allein am Flügel

Nachdenklichkeit, Konzentration, Essenz

Von Tim Jonathan Kleinecke

„Nachts um 3 Uhr in einer Kirche – das ist etwas Einzigartiges: dort ganz alleine spielen, während der Rest der Stadt schläft. Es fühlte sich an, als ob die Musik mir sagt, was ich spielen soll – und ich bin der Passagier ...“

So beschreibt Bill Laurance selbst die Aufnahmen seines Solo-Albums „Lumen“. Musik zwischen durchkomponierter Strenge und weit offenen Improvisationen, bei denen sich der „Snarky Puppy“-Pianist durch Raum und Zeit, durch Tag und Nacht treiben ließ. So sind diese Stücke entstanden, so verändern sie sich weiterhin, bei jedem Konzert. Das liebt Bill Laurance: Diese Freiheit, ein Stück heute ganz anders klingen zu lassen als gestern. Er schöpft dabei aus seiner gesamten musikalischen Entwicklung. Aus seiner klassischen Ausbildung, dem Jazz, der Beschäftigung mit Musik aus allen Kontinenten: So entsteht Fusion, die nicht nach Fusion klingt. Klar, dass sich Laurance von allem inspirieren lässt, was er hört und sieht: Bei „Dove“ kommt dem Hörer unweigerlich die Taube in den Sinn, wie sie scheinbar unbeholfen in der Fußgängerzone herumwackelt.

Bill Laurance ist nicht nur Keyboarder bei Snarky Puppy, er spielt in verschiedenen Projekten wie dem Duo mit Michael League – der ihn freilich einst zu

Snarky Puppy brachte. Oder im Laufe seiner Karriere mit Morcheeba, Chris Potter oder Lionel Loueke, mit David Crosby, Salif Keita oder Terence Blanchard. Ihn interessiert alles, was Tasten hat: Diverse Synthesizer auch aus den Anfangstagen der elektronischen Musik – und was man damit machen kann. Dann wieder die andere Seite, die ursprüngliche, die, womit alles begann: Ein Klavier, lieber ein Flügel. Sonst nichts. Solo spielen hat Laurance immer schon gereizt, neben allem wilden Getöse braucht er auch immer wieder die Ruhe, die die 88 Tasten ausstrahlen. Darum auch Solo-Konzerte und Solo-Aufnahmen. „Lumen“ ist beileibe nicht sein erstes Solo-Album, aber nun hat er keine Synthesizer, Loops oder Drum-Computer mehr am Start, sondern nur sich, einen Flügel und ein Klavier mit Filzklöppeln. Das sorgt für eine gewisse Simplizität, im besten Sinn des Wortes. Schwelgerische Melodien, eher zarte Grooves und viel Luft – Hans-Jürgen Schaal hörte in Jazzthing „quasi die Stille um ihn herum. Die Nachdenklichkeit, die Konzentration, die Essenz.“ _____

Tim Jonathan Kleinecke gehört zum Aktiv-Team von Jazztime Ravensburg e. V.



BILL LAURANCE „LUMEN“

So 10. Mai Zehntscheuer Ravensburg, 19 Uhr

Ragnhild Hemsing & Trondheim Soloists



Authentischer als das Original

Von Peter Hellmig

Edvard Griegs „Peer-Gynt-Suiten“ gehören zu den bekanntesten Orchesterwerken der romantischen Musik. Unbekannt dürfte aber die Bearbeitung des gleichnamigen Schauspiels von Henrik Ibsen für das norwegische Volksinstrument, die Hardangerfiedel, sein. Die norwegische Geigerin Ragnhild Hemsing hat sich mit einer der bekanntesten und sagenhaftesten Figuren Norwegens auseinandergesetzt: Peer Gynt. Dafür ließ sie ausgewählte Abschnitte der Peer Gynt-Schauspielmusik für ihre Soloinstrumente Hardangerfiedel und Violine samt Streichorchester arrangieren. Dass die norwegische Volksmusik und die traditionelle Hardangerfiedel Grieg bei seiner Komposition beeinflusst haben, bemerkt man vor allem beim Titel „Morgenstimmung“: Die ersten Töne dieses Werks entsprechen genau den Resonanzsaiten der Hardangerfiedel: A F# E D E F#. Ragnhild Hemsing, die 2021 den OPUS KLASSIK gewann, integriert auch einen weiteren Aspekt der Volksmusik in die Suiten, die Improvisation: „Das ist für mich, die ich meine Wurzeln in der Volksmusik habe, ganz natürlich. Diese wurde nicht notiert. Ich beziehe mich bei der Improvisation auf die Freiheit, die ich in der Musik fühle, und auf die Tradition, die ich in das klassische Genre einbringen möchte.“ So spiegelt Ragnhild Hemsing in ihrer Musik und ihrer Neuinterpretation von Griegs Werk auch Peer Gynts Leben: In seiner Sehnsucht nach Freiheit und Entdecken von etwas Neuem entdeckt er seine Verbundenheit zu seiner Heimat und deren Traditionen.

Begleitet wird Ragnhild Hemsing von den international renommierten Trondheim Soloists. Die Arrangements der Stücke schrieb Tormod Tvete Vik. „Die Peer Gynt-Suiten erklingen nun in einem neuen Gewand und mit einem neuen Klang. Ein gemeinsamer, spannender und lohnender Erkundungsprozess“, wie die Musikerin betont. Das ist authentischer als das Original. _____

*Peter Hellmig ist Leiter der Abteilung
Kultur und Tourismus Weingarten.*



RAGNHILD HEMSING & TRONDHEIM SOLOISTS

Fr 22. Mai Kultur- und Kongresszentrum
Oberschwaben, Weingarten, 19.30 Uhr.
Künstlergespräch: Ragnhild Hemsing
mit Julia Hellmig, 19 Uhr.

Ragnhild Hemsing: Hardangerfiedel & Violine

Werke Edvard Grieg: Peer Gynt op. 23 (arrangiert
für Hardangerfiedel und Streichorchester) –
To nordiske melodier op. 63 (Zwei nordische
Weisen) – Il Kulokk & Stabbelåten (Kuhreigen &
Bauerntanz) // Einojuhani Rautavaara:
Pelimannit/Fiddlers for string orchestra op. 1

„Ein wirklich großer Schriftsteller betritt die Bühne“

Nelio Biedermanns Roman „Lázár“ ist das „Lieblingsbuch der Unabhängigen“

Von Michael Riethmüller



Als im vergangenen Herbst der Roman „Lázár“ (Rowohlt Berlin) erschien, feierten die Feuilletons den jungen Schweizer Autor Nelio Biedermann als großes literarisches Talent. Kritikerinnen und Kritiker sprachen von der „erstaunlichsten Entdeckung der Saison“, einem „Pageturner erster Güte“ und gar einem „Geniestreich“. Der Roman wurde für den Schweizer Buchpreis nominiert und auf der Frankfurter Buchmesse 2025 zum „Lieblingsbuch der Unabhängigen“ gekürt. Zuvor hatten unabhängige Buchhändlerinnen und Buchhändler aus ganz Deutschland abgestimmt und sich mehrheitlich für „diese sinnenfroh und verwegene erzählte Geschichte“ ausgesprochen.

Auch der Schriftsteller Daniel Kehlmann zeigt sich begeistert. „Lázár“ sei „ein erstaunliches Buch – eine Familiengeschichte über mehrere Generationen, voller zutiefst origineller Charaktere und packender Szenen, manchmal realistisch, dann wieder verstörend traumartig.“ Der Roman wäre in jedem Fall ein Ereignis, schreibt Kehlmann, aber der Umstand, dass sein Autor gerade erst das Erwachsenenalter erreicht hat, mache sein Erscheinen zu einem Donnerschlag. „Ein wirklich großer Schriftsteller

betritt die Bühne, im Vollbesitz seiner Fähigkeiten.“ Nelio Biedermann ist erst 22 Jahre alt und studiert Germanistik und Theaterwissenschaft an der Universität Zürich. Geboren und aufgewachsen ist Nelio Biedermann am Zürichsee. Seine Familie väterlicherseits stammt aus ungarischem Adel. Die Großeltern flohen in den 1950er-Jahren in die Schweiz. Dieses familiäre Erbe verarbeitet der Autor zu einer weitgespannten Saga über drei Generationen, die persönliche Familiengeschichte mit europäischer Zeitgeschichte verbindet.

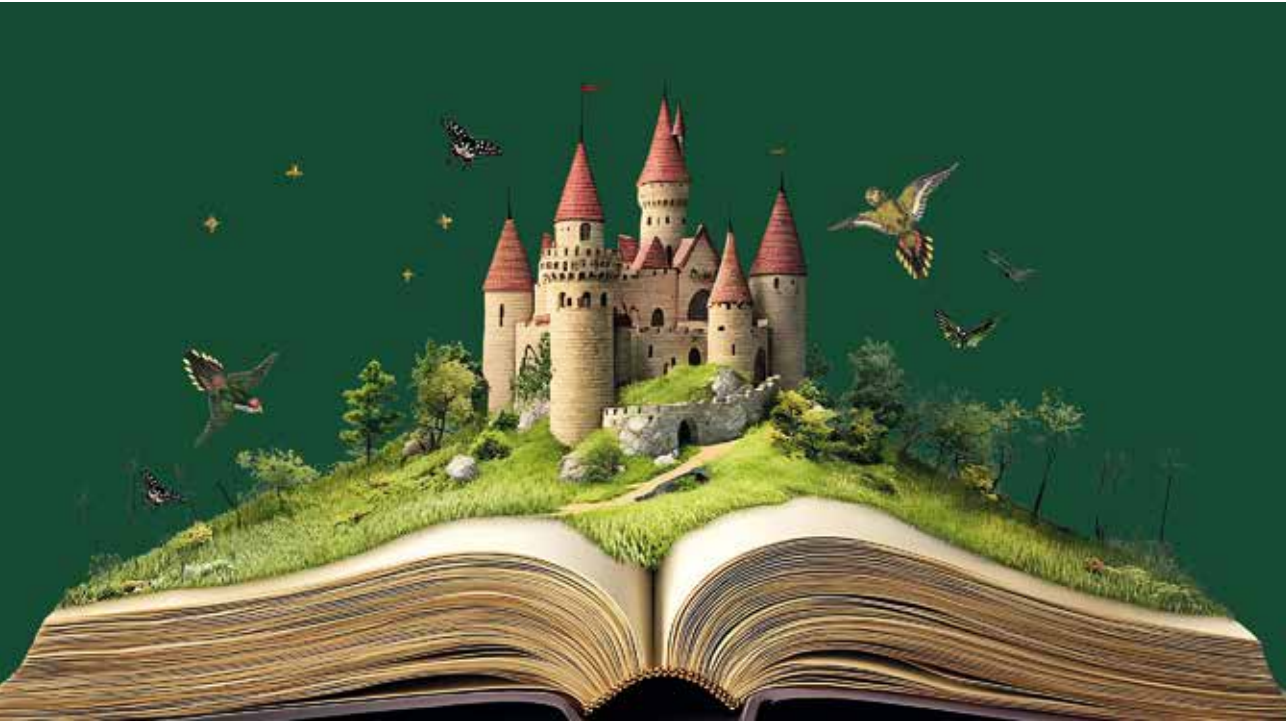
Mit dem Beginn des 20. Jahrhunderts, als Lajos von Lázár im südlichen Ungarn geboren wird, nimmt das Schicksal der Barone Lázár eine entscheidende Wendung. Der Untergang der Habsburgermonarchie erschüttert die Welt der alten Eliten. Zwar scheint nach dem Ersten Weltkrieg der vergangene Glanz noch einmal aufzuleben, doch bald werfen totalitäre Systeme ihre Schatten voraus. Vor dem Hintergrund politischer Umbrüche beleuchtet Nelio Biedermann das Leben einer aristokratischen Familie, deren Hoffnungen durch Verfolgung, Vertreibung und Flucht zerstört werden. Mit großer Leichtigkeit erzählt er eine packende und zugleich berührende Geschichte von Liebe und Liebschaften, von Sehnsucht, Träumen und Geheimnissen. „Lázár“ ist eine vielschichtige Hommage an die Literatur und an das Leben in all seinen Facetten. _____

Michael Riethmüller ist Mitgründer der Buchhandlung RavensBuch.

→ LESUNG NELIO BIEDERMANN: LÁZÁR

Di 19. Mai Schwörsaal im Waaghaus Ravensburg, 19 Uhr. Lesung & Gespräch mit Prof. Dr. Thomas Knubben.

Tickets Bei RavensBuch, in allen Osiander Buchhandlungen, www.osiander.reservix.de/events & an der Abendkasse



Muttertagskonzert: „Märchenhaft“

Symphonisches Jugendblasorchester Friedrichshafen

Von *Kathrin Staffler*

„Es war einmal ...“ – so beginnen viele Märchen. An diesem Abend beginnt die Geschichte jedoch mit einem Klang – und plötzlich ist sie da: die Welt der Märchen und Fantasien. Türme wachsen in den Himmel, geheimnisvolle Wälder entstehen, und vertraute Figuren werden lebendig. Unter dem Motto „märchenhaft“ erzählt das Symphonische Jugendblasorchester Friedrichshafen zum diesjährigen Muttertag sein ganz eigenes Märchen und entführt das Publikum musikalisch in fantastische Welten. Dabei begegnen sich klassische Märchen und Fantasiewelten auf ganz natürliche Weise. Rapunzel lässt ihr Haar herab, während Schneewittchen in schillernden Farben zwischen zarten und dramatischen Passagen lebendig wird. Erweitert wird dieses märchenhafte Panorama durch klanggewaltige Werke: Mit der epischen Musik aus *Der Herr der Ringe* öffnen sich weite Landschaften, während Melodien aus dem Musical *Wicked* anschließen – längst beliebte Songs, die spätestens seit den Kinoverfilmungen vielen nicht mehr aus dem Kopf gehen.

Ein musikalisches Dankeschön an all jene, die begleiten, unterstützen und inspirieren. Ein Fest

für Familien, für Freundinnen und Freunde, für alle, die sich gerne verzaubern lassen – und natürlich für alle Mütter. Wie in jedem Jahr ist das Konzert kostenfrei. _____

Kathrin Staffler: Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsleiterin, Kulturbüro Friedrichshafen.



MUTTERTAGSKONZERT „MÄRCHENHAFT“

So 10. Mai Graf-Zeppelin-Haus
Friedrichshafen, 11 Uhr.
Symphonisches Jugendblasorchester
Friedrichshafen // Leitung: Pietro Sarno



© Nicolaj Lund

Around the World

Mit der Trombone Unit Hannover

Von Kathrin Staffler



Eine Reise um die Welt – und das mit einem Instrument, das oft unterschätzt wird. Die Trombone Unit Hannover zeigt eindrucksvoll, wie vielseitig und ausdrucksstark die Posaune sein kann: fein und transparent, dann wieder kraftvoll, mal tänzerisch, mal von großer klanglicher Tiefe.

Das international besetzte Ensemble vereint acht Solisten auf höchstem Niveau, die in renommierten Orchestern zu Hause sind und ihre Virtuosität zu einem außergewöhnlich geschlossenen Klangkörper bündeln. Dass dieses Konzept überzeugt, zeigt nicht zuletzt ihr Erfolg beim Deutschen Musikwettbewerb, den sie als erstes Blechbläserensemble überhaupt gewannen.

Unter dem Titel „Around the World“ entfaltet sich ein Programm, das musikalische Grenzen spielerisch überwindet. Von der Klassik Mozarts über die weiten Klanglandschaften Sibelius' bis hin zur spanischen Leidenschaft Albéniz' spannt sich der Bogen durch Epochen und Kulturen. Volksmusikalische Einflüsse treffen auf Renaissance-Tänze, und immer wieder öffnet sich der Klangraum in neue Richtungen. Nach der Pause wird die Reise noch farbenreicher: mit der energiegeladenen Musik Daniel Schnyders, japanischen Klängen, argentini-

schem Tango und lateinamerikanischen Rhythmen. Selbst Filmmusik findet ihren Platz – als mitreißender Abschluss einer musikalischen Weltreise, die stilistische Vielfalt mit spielerischer Präzision verbindet.

So entsteht ein Konzertabend, der nicht nur die klanglichen Möglichkeiten der Posaune neu erfahrbar macht, sondern auch von Offenheit, Austausch und Neugier erzählt. Eine Reise durch die Musik – und zugleich ein eindrucksvolles Plädoyer für ihre verbindende Kraft über Ländergrenzen hinweg. _____

Kathrin Staffler: Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsleiterin, Kulturbüro Friedrichshafen.

➔ **TROMBONE UNIT HANNOVER: „AROUND THE WORLD“**

Do 14. Mai Graf-Zeppelin-Haus
Friedrichshafen, 19.30 Uhr

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart,
Jean Sibelius, Astor Piazzolla,
Isaac Albéniz, Daniel Schnyder u. a.

Und es ward Licht

Münchener Kammerorchester & Sebastian Bohren, Violine

Von Katharina von Glasenapp



50 Tage nach Ostern werden an Pfingsten die Aussendung des Heiligen Geistes auf die Jünger Jesu und die Geburt der Kirche gefeiert: Sei es, wenn ein „Brausen vom Himmel“ zu hören ist, sei es, wenn Feuerzungen über den Jüngern erscheinen oder sie mit der Gabe der Rede in verschiedenen Sprachen (Zungen) erfüllt in die Welt geschickt werden – Pfingsten hat mit Kreativität, mit dem schöpferischen Geist zu tun, und der darf auch klingend zur Wirkung kommen: Das Programm des Münchener Kammerorchesters am Pfingstsonntag, 24. Mai lässt uns mehrfach teilhaben am schöpferischen Funken. Joseph Haydn beginnt sein Oratorium „Die Schöpfung“ mit der „Vorstellung des Chaos“, mit leeren Oktavklängen und nach oben strebenden Linien, einem Rühren in der „Ursuppe“, das kurz danach zum gleißendsten C-Dur des „Es ward Licht“ geführt wird. Robert Schumann kämpfte zeitlebens mit Licht und Schatten, mit überfließender Produktivität und tiefer Depression. Sein Violinkonzert stammt aus der letzten Zeit, bevor der Komponist in eine Nervenheilanstalt eingeliefert wurde, deshalb wurde es auch lange Zeit zurückgehalten. Es ist ein besonderes Stück, das sich erst in den letzten Jahrzehnten die Konzertbühnen erobert hat. Im langsamen Satz greift Schumann ein Thema auf, das ihm die Geister von Schubert und Mendelssohn vorgesungen haben sollen – auch so arbeitet der schöpferische Funke! Mit dem 1987 in Winterthur geborenen Sebastian Bohren ist ein Solist zu Gast beim MKO, der sich gerne dem Repertoire etwas abseits der ausgetretenen Pfade widmet, der viel Kammermusik spielt und Entdeckungen in der klassischen ebenso wie der zeitgenössischen Musik macht. Hingabe und Tiefgang werden dem Schumann-Konzert guttun! Und wenn Enrico Onofri, einer der drei Hauptdirigenten des MKO, zuletzt Beethovens fünfte Sinfonie interpretiert, wird auch hier das „durch Nacht zum Licht“ vom Schicksalspochen zum C-Dur-Jubel wieder neu mit Leben gefüllt! _____

Katharina von Glasenapp ist Musikwissenschaftlerin und Kulturjournalistin.



© Marco Borggreve



MÜNCHENER KAMMERORCHESTER & SEBASTIAN BOHREN, VIOLINE

Pfingstsonntag, 24. Mai Konzerthaus Ravensburg, 19 Uhr. Dirigent: Enrico Onofri

Werke Joseph Haydn: „Vorstellung des Chaos“ aus „Die Schöpfung“ // Robert Schumann: Konzert für Violine und Orchester d-Moll // Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5



INTO IT – ein Tanz zwischen Nähe und Distanz

performing:group aus Köln

Von Elena Parwan



Ein Theatersaal, gedimmtes Licht, „Into it“ beginnt, wie man sich einen Theaterbesuch vorstellt und doch ist es anders: Ein Bühnensetting der etwas anderen Art, das das Publikum einlädt, Teil des Geschehens, also so richtig „Into it“ zu sein. Vier Tänzerinnen und Tänzer bewegen sich zwischen dem Publikum hin und her, interagieren untereinander und gehen in Kontakt mit dem Publikum.

Das Stück der Kölner performing:group entwickelt sich unmittelbar aus der Situation heraus. Die Choreografie entsteht im Austausch – inspiriert durch den Raum, das Publikum und die Dynamik des Augenblicks. Vier Tänzerinnen und Tänzer erforschen dabei unterschiedliche Formen von Nähe – körperlich, emotional und sozial – und machen diese unmittelbar erlebbar.

Es entsteht ein vielschichtiges Wechselspiel zwischen Distanz und Annäherung, zwischen Vertrautem und Unvorhersehbarem. Nähe wird nicht erklärt, sondern tänzerisch verhandelt: als Reibung, Verbindung, Missverständnis und Resonanz. Immer wieder treten die Tänzerinnen und Tänzer in direkten Austausch mit dem Publikum und öffnen so den Blick auf den Entstehungsprozess des Tanzes.

Das Publikum ist eingeladen, auf der Bühne Platz zu nehmen und im Laufe des Stückes näher zusammenzurücken. So entsteht eine besondere Raumsituation, in der sich Perspektiven ständig verschieben. Die Grenze zwischen Bühne und Publikum wird bewusst verändert, wird aber nicht aufgelöst.

„Into it“ macht Tanz als offenen, lebendigen Prozess erfahrbar. Es schafft Begegnungen und lädt dazu ein, sich auf neue Formen von Wahrnehmung und Miteinander einzulassen – direkt, nahbar und überraschend. _____

*Elena Parwan ist Kulturmanagerin
am Theater Ravensburg.*



PERFORMING:GROUP – „INTO IT“

Do 7. Mai Theater Ravensburg, 20 Uhr.
Publikumsgespräch nach der Vorstellung

Schulvorstellung (Klassen 5–8):

Fr 8. Mai 9.30 Uhr (Dauer: 50 Minuten)

+ optional Bewegungsworkshop im Anschluss
(40 Minuten, ohne Vorkenntnisse)

Schulkinder: 9€ + Bewegungsworkshop 3€,
Lehrperson frei

Anmeldung anmeldung@theater-ravensburg.de



© Simon Wechter

Familie Flöz zeigt „FESTE“

Berührendes Maskentheater rund um eine glanzvolle Hochzeit

Von Johannes M. Gerlitz



Ein herrschaftliches Haus am Meer, eine glanzvolle Hochzeit – und ein Hinterhof, in dem sich das eigentliche Drama entfaltet: Mit „FESTE“ lädt die Familie Flöz in Friedrichshafen zu einem außergewöhnlichen Theatererlebnis ein, das man gesehen haben sollte. Denn was diese Compagnie so besonders macht, ist ihre einzigartige Formsprache: Erzählt wird ohne Worte. Stattdessen sprechen Masken, Körper und Musik – und erschaffen dabei eine emotionale Wucht, die unmittelbar unter die Haut geht. Aus kleinsten Gesten entstehen große Geschichten, aus starren Gesichtern lebendige Figuren. Es ist genau dieses Spiel „vor der Sprache“, das Familie Flöz international berühmt gemacht hat.

„FESTE“ führt mitten hinein in eine Welt der Gegensätze. Während in der prächtigen Villa eine Hochzeit im Glanz von Reichtum und Perfektion gefeiert wird, ringt im Hinterhof das Personal um Würde, Anerkennung und seinen Platz in einer gnadenlosen Hierarchie. Hier wird geliefert, geputzt, organisiert – und heimlich beobachtet, gelitten, gehofft. Dann taucht eine Fremde auf: hochschwanger, erschöpft, mit nichts als einem Rucksack. Ihre stille Präsenz bringt Bewegung in das festgefügte System. Was folgt, ist kein lauter Umsturz, sondern eine leise, fast magische Verschiebung. Beziehungen verändern

sich, Grenzen beginnen zu verschwimmen, und mitten im Chaos wächst etwas Neues: Menschlichkeit.

Gerade diese poetische Kraft zeichnet die Stücke von Familie Flöz aus. „FESTE“ ist zugleich bitter und komisch, zart und grotesk. Slapstick-Momente treffen auf tiefe Melancholie, ohne je ins Kitschige zu kippen. Das Publikum lacht – und wird im nächsten Moment still. Wer sich auf dieses Theater einlässt, erlebt mehr als eine Inszenierung: „FESTE“ ist ein sinnliches, bildstarkes Ereignis, das berührt, überrascht und wird sicherlich lange nachwirken. Ein Abend, der zeigen kann, wie kraftvoll Theater ist – ganz ohne ein einziges gesprochenes Wort. _____

Johannes Maria Gerlitz ist Veranstaltungsleiter beim Kulturbüro Friedrichshafen.



FAMILIE FLÖZ: FESTE

Sa. 16. Mai Graf-Zeppelin-Haus
Friedrichshafen, 19.30 Uhr

Tickets Kulturbüro Friedrichshafen,
TouristInfo Friedrichshafen,

www.kulturbuero-friedrichshafen.reservix.de

Recto Verso – Hybride Bildwelten von Christian Holze

Kunst im Pavillon

Von Tanja Seyfried

Mit Recto Verso zeigt Christian Holze im Rahmen von KUNST im pavillon eine raumgreifende Installation aus Malerei, Skulptur und Objekt. Historische Fragmente, digitale Bildwelten und kunstgeschichtliche Zitate verschmelzen zu hybriden Formen zwischen Original und Reproduktion. Die Basilika Weingarten dient als atmosphärische Folie, deren Bildsprache in zeitgenössische Kontexte übertragen wird. Parallel ist die Skulptur „Eighthfold Pietà, Buried and Unearthed“ in der Basilika zu sehen. So entsteht ein zweiteiliges Ausstellungserlebnis zwischen Geschichte und Gegenwart, sakralem Raum und künstlerischer Intervention.

Holze greift gezielt auf scheinbar eindeutig zuordenbare Elemente zurück: architektonische Details, ornamentale Motive und Fragmente sakraler Kunst.

Diese werden aus ihrem ursprünglichen Kontext gelöst, digital und materiell bearbeitet und in vielschichtige Kompositionen überführt, die zugleich zitieren, verfremden und die Kunstgeschichte fortschreiben. Daraus entsteht ein Spannungsfeld zwischen historischer Bildmacht und moderner Reproduzierbarkeit. Fragen nach Ursprung und Urheberschaft treten in den Vordergrund: Was bleibt vom Original, wenn Kontext und Funktion verändert werden? Und welche Bedeutung hat das Wasserzeichen in Holzes Arbeiten?

Die Ausstellung eröffnet einen Dialog zwischen Geschichte und digitaler Gegenwart und lädt dazu ein, vertraute Bilder und Werke überraschend anders zu entdecken.

Christian Holze, geboren 1988 in Naumburg, studierte in Leipzig, Wien und Hamburg. Als Kaiserring-Stipendiat der Stadt Goslar wurde er mit einem der renommiertesten Förderprogramme für zeitgenössische Kunst ausgezeichnet. Zudem erhielt er ein Arbeitsstipendium der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt, das seine künstlerische Entwicklung maßgeblich unterstützte. Seine Arbeiten sind in öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten. _____

Tanja Seyfried: Mitarbeiterin der Abteilung Kultur und Tourismus Weingarten.




KUNST im pavillon

→ **CHRISTIAN HOLZE: RECTO VERSO**
Vernissage Mi 20. Mai,
Pavillon am Schloßle Weingarten, 19 Uhr
Ausstellungsdauer 21. Mai bis 18. Juli
Finissage mit Christian Holze & Drinks:
Sa 18. Juli, 18 Uhr
Öffnungszeiten Mi bis So 14–17 Uhr
www.stadt-weingarten.de/pavillon



© Flocco-Durlich

Uferklänge – Musik in Bewegung am Bodensee



Ein Wanderkonzert von Friedrichshafen über Fischbach nach Immenstaad

Von Johannes M. Gerlitz

Zwischen Seeufer, Kirchenraum und weitem Horizont entfaltet sich im Rahmen des Bodenseefestivals ein besonderes Konzerterlebnis: „Uferklänge“ verbindet das Unterwegssein zu Fuß mit der Kraft der Stimmen und Klänge. Es wird ein Tag, der Bewegung und Musik nicht als Gegensätze versteht, sondern als zwei Seiten derselben Erfahrung – ein stetiges Weitergehen, ein gemeinsames Atmen, ein Lauschen in Etappen.

Der Morgen beginnt ab 9.30 Uhr ruhig mit dem Ankommen in der Schlosskirche Friedrichshafen. Die Stille hebt sich um 10 Uhr im ersten Konzert: Organist Manuel Mader-Nachtrodt eröffnet den musikalischen Reigen. Sein Spiel ist mehr als Auftakt – es setzt einen klanglichen Ausgangspunkt, von dem aus sich der Tag entfaltet. Gegen 11 Uhr verlagert sich das Geschehen nach draußen. Die erste Wanderetappe führt entlang des Bodensees Richtung Fischbach. Der Weg selbst wird Teil des Konzepts: Gespräche entstehen, Eindrücke der Landschaft mischen sich mit den Nachklängen des Gehörten. Das Konzert hallt im Inneren nach, während sich der Blick nach außen weitet.

In Fischbach wartet bereits die zweite Station – und mit ihr ein deutlicher Wechsel der Klangfarbe. Hier tritt das Frauenensemble sy'zan in Erscheinung, dessen künstlerisches Selbstverständnis sich durch Vielstimmigkeit im besten Sinne auszeichnet: eine Gemeinschaft von Stimmen, die sich zu einem gemeinsamen Klangkörper verbinden, ohne ihre

Individualität zu verlieren. Ihr Programm „Von Loreley und Lilofee – Volkslieder in Bewegung“ knüpft thematisch an das Wandern selbst an. Bekannte Melodien wie „Kein schöner Land“ oder „Muss i denn zum Städtele hinaus“ begegnen neuen Arrangements und weniger bekannten Liedern. Es sind Geschichten vom Unterwegssein, vom Aufbrechen und Ankommen, von Sehnsucht, Natur und menschlichen Begegnungen.

Nach einer Mittagspause am Hafen von Fischbach, in der sich das Erlebte setzen kann, beginnt die zweite Wegstrecke. Sie führt weiter nach Immenstaad, vorbei an Wasser, Gärten und offenen Landschaften. Am Nachmittag erreicht die Gruppe die Kirche St. Jodokus, wo das Abschlusskonzert stattfindet. Sy'zan knüpft hier an das vorherige Programm an und führt es weiter – in konzentrierterer, vielleicht auch innigerer Form. Die Lieder erzählen weiterhin von Leben, Liebe und Sehnsucht, doch sie tragen nun die Erfahrung des Tages in sich. _____

Johannes Maria Gerlitz ist Veranstaltungsleiter beim Kulturbüro Friedrichshafen.



WANDERKONZERT UFERKLÄNGE

Sa 23. Mai 10 bis ca. 16 Uhr, Start an Station 1: Schlosskirche Friedrichshafen.

Vokalensemble sy'zan // Mader-Nachtrodt Orgel

Tickets Kulturbüro Friedrichshafen

TouristInfo Friedrichshafen

www.kulturbuero-friedrichshafen.reservix.de



Das Freiburger Barockorchester und der charismatische Cellist Nicolas Altstaedt eröffnen das Bodenseefestival.



Moravek gelingt es, Elser eine Stimme zu geben und die Songs in einer drastischen Aktualität erstrahlen zu lassen.

Kalender

01FR

SEEQUENZ-FESTIVAL

Performance „Abendessen“

Das Seequenz-Festival ist das Nachfolger-Format des studentischen „Seekult-Festivals“ und der „Langen Nacht der Musik“. Die Künstlerin Paula Dischinger lädt zur Performance. Gemeinsam wird bei Köstlichkeiten – eingenäht in die Tischdecke – gegessen und getrunken. Alle zusammen, alle an einem Strang. Kiesel im k42, Friedrichshafen, 18 Uhr. Eintritt frei.

THEATER Bandscheibenvorfall

Der Theaterclub 4 des Theater Ravensburg jagt Ingrid Lausunds (Tatortreiniger) Stück durch seinen Kosmos: Ein Psychogramm aus der Realität der Arbeitswelt. Immer funktionieren, anpassen, den Schein wahren, und wenn nichts mehr geht, trotzdem lächeln. Theater Ravensburg, 20 Uhr.

SHOW Helge Schneider „Ein Mann und seine Musik“

Helge Schneider und seine Band bringen die schönsten Kompositionen des Meisters live auf die Bühne. Und davon gibt es reichlich – schließlich hat Helge unzählige Werke geschaffen, ganz ohne Notenblatt. Alles entsteht in seinem Kopf – spontan, genial, einzigartig. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 20 Uhr.

02SA

SEEQUENZ-FESTIVAL

Urbane Kulturwanderung

An verschiedenen Stationen dieses gemeinsamen Spaziergangs durch Friedrichshafen warten Überraschungen auf die Wandergruppen: Zu sehen gibt es spannende Kunst, zu hören gibt es unerwartete Musik und ungewöhnliche Kunstperformances, ein Flohmarkt wird besucht und zwischendurch wird Kulinarisches serviert. Treffpunkt wird noch bekannt gegeben. Anmeldung unter: www.seequenz.de, 14–16 Uhr.

SHOW Attention, Tease!

Burlesque Ein Abend voller Eleganz, Humor und sinnlicher Inszenierung erwartet die Gäste. Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 19 Uhr.

IMPROSHOW Impro Songs

& Stories Der Ravensburger Impromusiker Niko Andresen und vier regionale Improakteure spielen an diesem einzigartigen Abend kurzweilige Geschichten und berührende Lieder, aus dem Moment erschaffen nach Vorgaben des Publikums. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr.

BODENSEEFESTIVAL

Freiburger Barockorchester & Nicolas Altstaedt, Violoncello

Wenn der deutsch-französische Cellist Nicolas Altstaedt auf das Freiburger Barockorchester trifft, begegnen sich zwei Größen, die in der internationalen Musikszene Maßstäbe setzen. Der Artist in Residence Altstaedt zählt zu den vielseitigsten Künstlern seiner Generation: Als Solist, Dirigent und künstlerischer Leiter reicht sein Repertoire von der Alten bis zur zeitgenössischen Musik. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 19.30 Uhr (siehe S. 4). **_1**

THEATER 13 Minuten – wie Georg Elser beinahe die Welt verändert hätte

Von und mit Bernd Wengert und Michael Moravek. Das Stück kommt mit kompletter Bandbegleitung auf die Bühne. Theater Ravensburg, 20 Uhr. **_2**

03SO

BALLETT Cinderella Seit über einem Jahrhundert zählt das romantische Märchen von Aschenputtel zu den eindrucksvollsten und musikalisch schönsten Werken des klassischen Balletts. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 16 Uhr.

KONZERT Michael Moravek & Elektrik Traveling Show

Moraveks neues Album „Georg“ schlägt eine Brücke zwischen

FÜHRUNGEN

RAVENSBURG

Ravensburger Stadtgeschichte Treffpunkt: Tourist Information, Sa 11 Uhr sowie am 25. & 27.5., 14 Uhr.

Kulinarische StadtGänge Treffpunkt: Holzskulptur Klaus Prior, Marktstraße, 20.5., 18 Uhr.

Ravensburger Hexenwahn Treffpunkt: Liebfrauenkirche, 28.5., 15 Uhr.

Stadt-Schau-Spiel „Die Türmerin“

Treffpunkt: Liebfrauenkirche, 2. & 23.5., 15 Uhr, 10. & 25.5., 11 Uhr sowie 15.5., 17 Uhr.

Ravensburger Marktgenuss Treffpunkt: Tourist Information, 23.5., 9 Uhr.

FRIEDRICHSHAFEN

Führung durch die Zeppelinstadt Treffpunkt: Tourist-Information Friedrichshafen. Samstags 10 Uhr. Treffpunkt: Tourist Information.

Führung Werftbesichtigung.

Zeppelin Hangar, Friedrichshafen, Di und Do 11 & 14 Uhr.

Kulinarische Stadtführung Mit leckeren Zwischenstopps. Uferpromenade, 13.5., 17.30 Uhr

Wildkräuterführung am Königsweg

Treffpunkt: Vor der Schlosskirche, 15.5., 16 Uhr.

Wohnen wie vor 100 Jahren im Zeppelinldorf. Haus- und Gartenführung. Schauhaus, 22.5., 16 Uhr. Mit Anmeldung.

Schlosskirchenführung mit optionaler Weinprobe Treffpunkt: Schlosskirche, 29.5., 16 Uhr.

WEINGARTEN

Streifzug durch die Weingartener

Kloster- und Stadtgeschichte Treffpunkt: Tourist-Information, 2. & 30.5., 10.30 Uhr.

Öffentliche Führung Basilika Treffpunkt: Vorplatz Basilika, 3.5., 14.30 Uhr.

Wasserbauhistorischer Wanderweg entlang des Stillen Baches. Treffpunkt: Eingang Freibad, 10.5., 14.30 Uhr.

Die Basilika und die Heilig-Blut-Reliquie

Treffpunkt: Vorplatz Basilika, 14.5., 14, 15 & 17 Uhr.

Kostümführung „Die Klosterbäckerin“

Treffpunkt: Garten des Stadtmuseums im Schössle, 17.5., 15 Uhr.

Kunstspaziergang Christian Holze

„Recto Verso“ Treffpunkt: Vorplatz Basilika, 22.5., 14 Uhr.

Einzelhandel im Wandel der Zeit

Treffpunkt: Tourist-Information, 26.5., 14 Uhr.



Naturkundliche Führungen, Exkursionen, Ausstellungen, Vorträge, Fachseminare und vieles mehr:
www.wurzacher-ried.de/veranstaltungskalender

MOOR EXTREM
Naturschutzzentrum
Wurzacher Ried
www.wurzacher-ried.de

MOOR EXTREM
täglich geöffnet ab 10 Uhr

Liegt das Gute
doch so nah

KUNST AUS VORARLBERG

10. MAI - 6. SEPTEMBER



Städtische Galerie
In der Badstube
Lange Gasse 9
www.wangen.de

Öffnungszeiten
Di - Fr, So & Feiertage
14 - 17 Uhr
Sa 11 - 17 Uhr

wangen
im Allgäu



Konzert mit Michael Moravek & Electric Traveling Show anlässlich der Veröffentlichung des neuen Albums „Georg“.



Das Kebyart Saxophonquartett gilt als eine der aufregendsten Formationen der europäischen Kammermusikszene.

Erinnerung und Gegenwart. Es ist zugleich Moraveks erstes deutschsprachiges Album – und, wie er sagt, wohl auch sein letztes. Theater Ravensburg, 19 Uhr. **_1**

BODENSEEFESTIVAL
Nicolas Altstaedt & Freiburger Barockorchester Auf dem Programm: Joseph Haydn, Cellokonzert C-Dur Hob. VIIb:1, Wolfgang Amadeus Mozart, Sinfonie Nr. 38 D-Dur „Prager“, Luigi Boccherini, Concerto G-Dur für Violoncello und Streichorchester G. 480, Leopold Koželuh, Sinfonie Nr. 3 g-Moll op. 22. Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben, Weingarten, 19.30 Uhr (siehe S. 4). **_5**

Nicolas Altstaedt spielt mit einem Barockbogen das hochvirtuose Meisterwerk Haydns in hohem Tempo.



FILM Der Sonntag Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 20 Uhr.

04MO
KONZERT Goldplay Musik bei Kerzenschein. Konzerthaus Ravensburg, 19 Uhr.

LESUNG MIT MUSIK
Die Nachtigall in meinem Garten schweigt Eine musikalisch gelesene Hommage an Mascha Kaléko. Judith Jakob, Gesang und Rezitation. Joachim Jezewski, Klavier. Die jüdische Dichterin Mascha Kaléko war eine Alltagspoetin, charmant, frech, melancholisch und immer mit ironischem Spott zwischen den Zeilen. Ev. Matthäusgemeindehaus, Ravensburg, 19 Uhr.

05DI
VORTRAG Wirtshausnamen in Oberschwaben Referentin: Dr. Helga Müller-Schnepper. Seniorentreff am Hirschgraben, Ravensburg, 14.30 Uhr.

OFFENES ANGEBOT
Tanzzimmer. Bal Folk – Volkstanzabend Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 18.30 Uhr.

OFFENES ANGEBOT
Malzimmer Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 18.30 Uhr.

BODENSEEFESTIVAL
Kebyart Saxophonquartett Das spanische Quartett bringt

eine Experimentierfreude und damit frischen Wind in die klassische Musik, die aufhorchen lässt. Sein Umgang mit dem klassischen Repertoire ist ebenso kreativ und offen wie seine eigenen Arrangements oder neuen Auftragswerke. An diesem Abend ist das Ensemble in Residence mit einem Programm rund um den Tanz zu erleben. Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr (siehe S. 4). **_2**

THEATER Bandscheibenvorfall Der Theaterclub 4 des Theater Ravensburg jagt Ingrid Lausunds (Tatortreiniger) Stück durch seinen Kosmos. Theater Ravensburg, 20 Uhr (siehe 1. Mai).

06MI
KURS Glasieren Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 19 Uhr.

OFFENES ANGEBOT
Musikzimmer Ukulele. Mit Crashkurs. Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 19 Uhr.

KONZERT Atem – Klang der Seele Clemens Bittlinger mit Orgel und Saxophon. Ein spannender Dialog zwischen Liedermacher und moderner Kirchenmusik. St. Jodokskirche, Ravensburg, 19 Uhr.

OFFENES ANGEBOT
Tanzzimmer ZfP Mehrzweckhalle, Weingartshofer Straße 2, Ravensburg, 19 Uhr.



Ein US-Meister des Songrocks – die Todd Thibaud Band.



INTO IT macht Tanz als offenen Prozess erlebbar und schafft Begegnungen.

© Lennart Speer

OFFENES ANGEBOT

KapuzinerTreff Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 19.30 Uhr.

KONZERT Akkordeonale Zu hören sind dieses Jahr: Esprit und Poesie mit südbrasilianischer Gaucho-Musik, Rembetiko und Balkan-Jazz aus der griechischen Metropole, intim-expressiver Minimal-Music auf Italienisch, virtuoser französischer Tastenzauber sowie niederländischer Klangästhetik – dazu unkonventionelle Cello- und Saxophonklänge. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. Ausverkauft!

THEATER The Bodensee Players. The Odd Couple – female version The Bodensee Players e.V. present a funny comedy in the English Language. Kulturraum Casino im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr.

THEATER Bandscheibenvorfall Der Theaterclub 4 des Theater Ravensburg jagt Ingrid Lausunds (Tatortreiner) Stück durch seinen Kosmos. Theater Ravensburg, 20 Uhr (siehe 1. Mai).

07DO

EXPLORE SCIENCE

Mitmachstationen, Workshops, Wettbewerbe und spannende Einblicke in die Welt der MINT-Fächer Die Klaus Tschira Stiftung möchte junge Menschen für naturwissenschaftliche Themen begeistern und die Vernetzung

zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Schulen fördern. Im Mittelpunkt steht dabei das Ziel, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, naturwissenschaftliche Phänomene selbst zu entdecken und forschend zu begreifen. Uferpromenade Friedrichshafen, 9–16 Uhr. Bis 9. Mai.

BODENSEEFESTIVAL

Mit-Tanzen – Ufgspielt und Uftanzt! „Mit-Tanzen“ lebt von der Begeisterung für gemeinsames Tanzen und Musizieren, von Bewegung und Begegnung. Das Musikensemble Evelyn Fink-Mennel (Geige), Irma-Maria Troy (Geige) und Matthias Härtel (Bass) spielt auf. Und es wird „auftanzt“ von Aleksandra Vohl und Arndt Rössler sowie allen, die ihre Tanzbeine mitschwingen möchten. Kulturhaus Caserne, Open Air im Innenhof, Friedrichshafen, 19 Uhr. Eintritt frei.

KONZERT Todd Thibaud Band

Todd Thibaud aus Boston begann seine Karriere Anfang der 1990er-Jahre. Bereits damals beeindruckte er mit ohrwurmigen, melodiereichen Harmoniesongs und einem erlesenen Popgitarrensound. Heute ist er ein US-Meister des Songrocks. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_3**

THEATER The Bodensee

Players The Odd Couple. Kulturraum Casino im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr (siehe 6. Mai).

BODENSEEFESTIVAL Into it („Die Vorstellung“)

Zeitgenössischer Tanz von performing:group aus Köln. Ein Theatersaal, gedimmtes Licht – „Die Vorstellung“ beginnt, wie man sich einen Theaterbesuch vorstellt. Doch dann verschieben sich die gewohnten Abläufe. „Into it“ ist ein Tanzstück, das sich aus der Situation heraus entwickelt. Es spielt mit Wahrnehmung – mit dem, was sichtbar ist und was sich erst durch die Begegnung offenbart. Theater Ravensburg, 20 Uhr (siehe S. 14). **_4**

08FR

EXKURSION Ausstellung „Frieden tun. Über Gerechtigkeit, Demokratie und Geschlecht“ Exkursion des Frauennetzwerks ins Frauenmuseum nach Hittisau. Abfahrt: Flixbushaltestelle 12 Uhr. Infos und Anmeldung: <https://eveeno.com/frauenmuseum-hittisau>.

FESTIVAL Beats & Bottles. Wine, Food & Vibes Mit Weingütern der Region, lokalen Anbieter und DJ-Musik! Adenauerplatz, Friedrichshafen, 16–22 Uhr. Eintritt frei.

VORTRAG Napoleon und Europa – Eine Zeitreise Thomas Schuler unternahm über mehrere Jahre das faszinierende Abenteuer auf den Spuren des Kaisers von Trafalgar bis Moskau durch Europa zu reisen. Vhs Friedrichshafen, 18 Uhr. Eintritt frei.



1 Britney Spears wurde gefeiert als die Prinzessin des Pops, dann der Absturz: Zusammenbruch und Entmündigung.



2 Mit fröhlichen Aktionen zeigen die Klinikclowns, wie sie sonst in Krankenhäusern für Freude sorgen.

BODENSEEFESTIVAL

Toxic. Britney über Spears

Landestheater Vorarlberg.

Wie fühlt ein Mensch, den alle besitzen wollen, der von Kindesbeinen an von Medien und Öffentlichkeit vereinnahmt wurde? Wir versuchen eine Annäherung an die verletzte Seele hinter den Hits und ihr unermüdliches Ringen um Autonomie – natürlich mit Musik! Kiesel im k42, Friedrichshafen, 19.30 Uhr. **_1**

THEATER The Bodensee

Players. The Odd Couple

Kulturraum Casino im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr (siehe 6. Mai).

KONZERT PopUp Konzerte

Das Popbüro Bodensee-Oberschwaben präsentiert in Zusammenarbeit mit der Zehntscheuer

Das New English Ballet Theatre versteht sich als Antwort auf fehlende Chancen für junge Talente.



die Newcomer aus der Region. Künstlerinnen und Künstler wie Lotte, Peter Pux, Myle, aber auch „Provinz“ haben hier ihre erste Bühnenerfahrung gesammelt. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr.

KONZERT Back to Blues

Erstklassiger Gitarren-Bluesrock, kraftvoll und dynamisch gespielte Bläseriffs und Grooves, mitreißende Soli und eine Stimme, die mit Gefühl, Temperament und Power für Gänsehaut sorgt. Mikado Genussraum, Friedrichshafen, 20 Uhr.

09SA

MARKT Fröhlicher Maimarkt

Flohmarkt, Pflanzmarkt, Tombola, Gastronomie. Lions Club Ravensburg. Der Erlös kommt sozialen Projekten zugute. Marienplatz zwischen Rathaus, Lederhaus und Kreissparkasse, Ravensburg 9-16 Uhr.

AKTIONSTAG „Lachen

verbindet!“ Aktionstag des Dachverbands Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V. Normalerweise trifft man sie in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen. Doch einmal im Jahr sind die Klinikclowns deutschlandweit auch im öffentlichen Raum zu erleben. Marienplatz Ravensburg, 11–14 Uhr. **_2**

FESTAKT Europe Direct

Am Europatag feiern wir Vielfalt, Demokratie und Zusammenhalt in

Europa und eröffnen zugleich feierlich die neue Förderperiode des Europe Direct Friedrichshafen mit einem abwechslungsreichen Programm für alle Generationen. Vhs Friedrichshafen, 11–14 Uhr. Eintritt frei.

FESTIVAL Beats & Bottles.

Wine, Food & Vibes Mit Wein- und Getränken der Region, lokalen Anbietern und DJ-Musik non stop! Adenauerplatz, Friedrichshafen, 14–22 Uhr. Eintritt frei.

BODENSEEFESTIVAL

New English Ballet Theatre

Frisches Ballett mit Haltung und Vision: Das New English Ballet Theatre gehört zu den spannendsten Adressen für zeitgenössisches Ballett aus Großbritannien. Gegründet 2010 von Karen Pilkington-Miksa, versteht sich die Kompanie als kreative Talentschmiede. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 19.30 Uhr (siehe S. 6). **_5**

BODENSEEFESTIVAL

Kebyart & Friends. Firebird

Das energiegeladene Saxophonquartett aus Barcelona ist das Ensemble in Residence beim Bodenseefestival und ein Sinnbild für das Festivalmotto „In Bewegung“. Das Konzertprogramm für Ravensburg enthält das Element des Tanzes als kreativen Motor. Das Hauptwerk ist eine faszinierende Bearbeitung von Igor Strawinskys Feuervogel-Suite. Konzerthaus Ravensburg, 19.30 Uhr (siehe S. 4). **_3**



3

© Igor Studio

Kebyart bewegt sich zwischen kammermusikalischer Intimität und nahezu orchesterlicher Brillanz.



4

© Annettore Taake

Bill Laurance neues Solo-Album changiert zwischen durchkomponierter Strenge und weit offenen Improvisationen.

THEATER **Smith & Wesson**

Alessandro Bariccos Stück handelt ebenso wie seine „Legende vom Ozeanpianisten“ von der Angst und der Sehnsucht, den Sprung ins Unbekannte zu wagen. Von Träumen, Zufällen, und der Frage, was wir riskieren, um Spuren zu hinterlassen. Theater Ravensburg, 20 Uhr.

THEATER **The Bodensee Players. The Odd Couple**

Kulturraum Casino im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr (siehe 6. Mai).

10SO

TOLERANZLAUF **Schussental**

Beim Toleranzlauf geht es nicht darum, dass man besonders schnell ist. Es geht darum, dass wir den Lauf gemeinsam machen. Wir wollen uns besser kennenlernen und zusammen Spaß haben. Start: Stiftung KBZO, Weingarten, 9–15 Uhr.

AUSSTELLUNG **Arachnotopia**

Riesenspinnen & Insektenausstellung. Eschachhalle, Ravensburg, 10–18 Uhr.

MUSEUMS- & GARTENFEST **Schulmuseum Friedrichshafen**

Mit Livemusik von „Beasts of Soden“, Leckeres vom Foodtruck, Bastelstationen, Fotostationen im Garten, Kaffee und Kuchen, frischgebackene Waffeln, Kostümführungen, Lesungen und vieles mehr. Schulmuseum

Friedrichshafen, 11–17 Uhr. Eintritt frei.

MUTTERTAGSKONZERT

Symphonisches Jugendblasorchester Ein Konzert als musikalisches Erntefest – für Eltern, Familien und Freunde. Und für alle, die erleben wollen, wie ein junges Ensemble heranwächst und zu klingen beginnt. Pietro Sarno, Leitung. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 11 Uhr. Eintritt frei (siehe S. 11).

KONZERT **Bill Laurance**

Der fünffach Grammy-prämierte Pianist und Komponist Bill Laurance präsentiert sein neues Solo-Albums „Lumen“. Nur er, ein Flügel und ein Klavier mit Filzklöppeln. Das sorgt für schwelgerische Melodien, eher zarte Grooves und viel konzentrierte Leichtigkeit. Zehntscheuer Ravensburg, 19 Uhr (siehe S. 8). **_4**

KONZERT **Mentsh United**

feat. Shantel Mentsh United ist kein normales Ensemble – es ist ein Vibe. Gegründet in Europa, bringen Artists verschiedenster Herkunft, Nationalität und Religion einen Sound auf die Bühne, der laut sagt: Europa ist bunt, demokratisch und gegen Hass geeint. Gegen Antisemitismus, gegen Vorurteile, für mehr Miteinander. Kulturraum Casino im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 19.30 Uhr. **_6**

11MO

AUTORENLESTUNG **Bob Dylan**

1981 Eine Lesung von Thomas Waldherr mit Musik von Bob Dylan und Michael Moravec. Neuer Ravensburger Kunstverein e.V., Ravensburg, 19 Uhr.

VORTRAG **Frieden auf Erden?**

Perspektiven aus dem Lukas-evangelium. Haus der katholischen Kirche, Ravensburg, 19 Uhr.

12DI

ONLINE-INFORMATIONSENDE **Alles rund um Kurmaßnahmen – neue Kraft tanken**

Zoom. Über Kath. Erwachsenenbildung, Ravensburg, 18.30 Uhr.

OFFENES ANGEBOT

Tanzzimmer Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 19 Uhr.

Musikerinnen und Musiker, eine Vision: Vielfalt feiern, Haltung zeigen – und das mit Bass und Beats!

6



IMPRESSUM

Stadtlandsee // Kulturmagazin
der Städte Friedrichshafen,
Ravensburg, Weingarten

Herausgeber

Kulturämter der Städte
Ravensburg, Weingarten,
Friedrichshafen

© Die Herausgeber, für namentlich
gekennzeichnete Beiträge die
Autoren. Alle Angaben ohne
Gewähr.

Redaktionsadressen

stadtlandsee@ravensburg.de
www.ravensburg.de/
stadtlandsee

Kulturamt Ravensburg

Tel. 0751/82 2601
www.ravensburg.de/kultur

Kultur und Tourismus Weingarten

Tel. 0751/405 232
www.stadt-weingarten.de

Kulturbüro Friedrichshafen

Tel. 07541/203 533 00
www.kulturbüro.friedrichshafen.de

Redaktion

Sabine Arnegger (verantwortlich)
Dr. Peter Hellmig
Julia Bögelein
Christine Brugger
Christina Schwarz
Kostadinka Malakova
Kathrin Lillian Staffler
Dr. Johannes M. Gerlitz

Gestaltung

Regine Schröder
www.regine-schroeder.de

Anzeigen

Szene Kultur
Thomas Reiner
Tel 07522/79 50-33
tr@szene-kultur.de

Druck

Druckhaus Müller, Langenargen

Auflage

6000 Stück

Redaktionsschluss

Am 1. des Vormonats

Titelfotos

Ragnhild Hemsing © Nicolaj
Lund // Sebastian Bohren
© Marco Borggreve // Nicolas
Altstaedt © Marco Borggreve



© Nicolaj Lund

Mit seinen kreativen und überraschenden Programmen begeistert
Trombone Unit Hannover den internationalen Konzertbetrieb.

13MI

OFFENES ANGEBOT

Spielzimmer Kapuziner Kreativ-
zentrum, Ravensburg, 18 Uhr.

KONZERT PopUp Konzerte

Das Popbüro Bodensee-
Oberschwaben präsentiert
Newcomer aus der Region.
Zehntscher Ravensburg, 20 Uhr
(siehe 8. Mai).

14DO

BODENSEEFESTIVAL

**Trombone Unit Hannover –
Posaunenoktett** Das Ensemble
ist die überzeugende Kombinati-
on aus individueller Exzellenz und
herausragendem Zusammenspiel.
Gemeinsam erforschen sie die
Posaune in ihrer ganzen Aus-
drucksbreite. Auf dem Programm
stehen Werke von Wolfgang
Amadeus Mozart, Jean Sibelius,
Astor Piazzolla, Isaac Albéniz,
Daniel Schnyder u. a. Graf-
Zeppelin-Haus, Friedrichshafen,
19 Uhr (siehe S. 12). **_1**

THEATER Die 39 Stufen

Ein Agententhriller in bester
Hitchcock-Manier und eine
Krimikomödie zum Totlachen!
Theater Ravensburg, 20 Uhr. **_4**

JAZZ AM DONNERSTAG

See Sisters (and Brothers)

Die Band entführt in die legendäre
Ära des Swing und versetzt
mit ihrem closed harmony-Satz-
gesang à-la Berry Sisters oder
Andrew Sisters in die Zeit der

1930er- und 1940er-Jahre.
Werkstatt im Kulturhaus Caserne,
Friedrichshafen, 20 Uhr.

KONZERT Pippo Pollina

& Quartetto Acustico Pippo
Pollina, der vielseitige sizilianische
Musiker, ist einer der kreativsten
Künstler in der europäischen
Singer-Songwriter-Szene.
Bahnhof Fischbach, 20 Uhr.

15FR

REITERPROZESSION

Blutfreitag Die Verehrung der
Heilig-Blut-Reliquie am Blutfreitag
gehört seit mehr als 900 Jahren
zum festen Brauchtum der Stadt.
Innenstadt Weingarten, ab 7 Uhr.

LITERATUR An Worten

wachsen Shared Reading® ist
eine etwas andere Art, gemein-
sam zu lesen und ruht in der
einfachen aber kraftvollen Idee,
Worte auf sich wirken zu lassen.
Am Friedensbaum im Uferpark,
Friedrichshafen, 16 Uhr.

KABARETT „Ich hab‘ noch

einen Koffer in Ba-Wü“ Die
letzte Show vor Weihnachten,
Berlin wird leer. Nach dem
Applaus bleibt Ottilie Toujours
in ihrer Garderobe zurück.
Zwischen Kostümen, Gläsern
und verklingender Musik glaubt
die Drag-Diva, allein zu sein.
Doch ein Barkeeper ist noch
da – und mit ihm beginnt ein
Gespräch, das tiefer führt als
erwartet. Zehntscheuer Ravens-
burg, 20 Uhr.



„Feste“ ist ein Märchen ohne Worte und eine tragikomische Geschichte über die Jagd nach dem Glück.



Das illustre Solisten-Ensemble um Nicolas Altstaedt widmet sich dem slawischen Repertoire.

KONZERT Gianni Dato ist für seine energiegeladene Fusion aus Funk, Rock und Blues bekannt. Mikado Genussraum, Friedrichshafen, 20 Uhr.

KONZERT Kapelle Fröschl.
Support: Bluekilla Die Kapelle Fröschl feiert ihr 22-jähriges Jubiläum – wild, bunt und unvergesslich! Kulturraum Casino im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr. **_5**

THEATER Die 39 Stufen
Ein Agententhriller in bester Hitchcock-Manier und eine Krimikomödie zum Totlachen! Theater Ravensburg, 20 Uhr.

COMEDY Der Addnfahrer „Lausbuam Gschicht'n“
Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 20 Uhr.

16SA

PILGERN Achtsam pilgern im Einklang mit sich und der Natur
Pilgern ist mehr als Gehen. Es ist

ein Innehalten in Bewegung. Im achtsamen Unterwegsein kommen Körper, Emotionen und Gedanken zur Ruhe. Schritt für Schritt entsteht Raum für Wahrnehmung, Klarheit und das, was im Alltag oft keinen Platz findet. Pilgern lädt ein, langsamer zu werden, sich selbst zu begegnen und mit neuer Ausrichtung weiterzugehen. Strecke: von Weingarten nach Horgenzell auf dem Jakobsweg, ca. 13 km. Treffpunkt: Basilika Weingarten, 9 Uhr.

COMEDY Okan Seese Deutschlands einziger tauber Comedian erzählt in seiner Soloshow mit viel Selbstironie von seinem Leben zwischen zwei Kulturen – mit skurrilen Erlebnissen von Dates bis Arztbesuchen ohne Dolmetscher. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 19.30 Uhr.

BODENSEEFESTIVAL Familie Flöz – Feste Kaum eine andere Theatertruppe spielt sich so poetisch, atmosphärisch stark

und mit leisem Zauber in die Herzen ihrer Zuschauer wie Familie Flöz. Kaum zu glauben, dass hier nur drei Schauspieler mit ihren Masken solch eine Fülle an Emotionen erzeugen. So auch wieder in „Feste“. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 19.30 Uhr (siehe S. 15). **_2**

BODENSEEFESTIVAL Nicolas Altstaedt & Friends
Für sein Konzert in Ravensburg hat der Artist in Residence Altstaedt ein Klavier-Trio mit seinen musikalischen Partnern Joonas Ahonen am Klavier und Barnabás Kelemen an der Violine zusammengerufen. Im Mittelpunkt des Programms stehen zwei Klaviertrios von Johannes Brahms und Antonín Dvořák, die als Meisterwerke der Gattung gelten. Konzerthaus Ravensburg, 19.30 Uhr (siehe S. 4). **_3**

THEATER Surfen durch die Wechseljahre 2.0 Die Sängerin Sabine Essich und die Schauspielerin Jutta Klawuhn nehmen

„Die 39 Stufen“ nach Alfred Hitchcock ist eine herrliche Krimi-Komödie.



22 Jahre Fröschl – Bühne, Beats, Party!
Live Konzert zum Tanzen, Feiern und Spaß haben!





→ **BODENSEEFESTIVAL Tänzerische Orgelmusik in Verbindung mit kreativem Lichtdesign** Orgelwerke von Renaissance bis Moderne mit dem Schwerpunkt „Tanz“ in Titel und musikalischer Ausgestaltung, interpretiert von Nikolai Geršak an der farbenprächtigen Woehl-Orgel werden von GS-Electric in einer beweglichen Lichtgestaltung umgesetzt und intensiviert. Mit Werken von Samuel Scheidt, Guy Bovet, Jehan Alain und Philip Glass. Kirche St. Nikolaus, Friedrichshafen, 17.5., 20.30 Uhr.

sich in ihrem Programm der „Wechseljahre“ an und machen sich einen Spaß daraus: witzige, freche und nachdenklich-komische Lieder und Texte rund ums Klimakterium. Theater Ravensburg, 20 Uhr.

TANZ Shake it, Mama! Feiern wie früher, nur früher! Kulturraum Casino im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr.

17^{SO}

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG Kunstmuseum Ravensburg Führung durch die aktuelle Ausstellung um 15 Uhr. Offenes Atelier von 15–17 Uhr.

KARTEN-VORVERKAUF

WEINGARTEN

Tourist Information
Mo bis Fr 9.30–13 Uhr
Di bis Fr 14–16 Uhr
Tel. 0751/405 232

RAVENSBURG

Tourist Information
April bis Dezember
Mo bis Fr 10–17 Uhr
Sa (ganztägig) 9.30–13 Uhr
Tel. 0751/82 2828

FRIEDRICHSHAFEN

Kulturbüro
Mo, Mi, Fr 8–12 Uhr
Do 8–13 Uhr & 14–16 Uhr
Tel. 07541/203 533 33
www.reservix.de

Kunstmuseum Ravensburg,
11–18 Uhr. Eintritt frei.

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG Museum Humpis-Quartier

Führung „Was das Humpis-Quartier erzählt“, 12 Uhr. Aus dem Museum heraus führt die queer-historische Stadtführung mit der Drag-Performerin Jonárosa Oremek („die Obertunte“). Die Stadtführung beginnt um 14 Uhr und thematisiert in ca. 90 Minuten unter anderem Initiativen wie das Schwule Schwungrad Oberschwaben, queere Jugendgruppen sowie die Verfolgung schwuler Männer unter dem §175. Dialogische Führung durch die aktuelle Sonderausstellung um 15 Uhr. Museum Humpis-Quartier, Ravensburg, 11–18 Uhr. Eintritt frei.

KONZERT Dikka „Boah ist das krass Tour 2“ Das rappende Rhinoceros hat jede Menge wilder, frecher und lustiger Songs für starke Kinder im Gepäck. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 17 Uhr.

OFFENES ANGEBOT Ecstatic Dance Freier Tanz ohne Vorgaben. Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 18 Uhr.

→ **BODENSEEFESTIVAL Tänzerische Orgelmusik in Verbindung mit kreativem Lichtdesign** Kirche St. Nikolaus, Friedrichshafen, 20.30 Uhr.

18^{MO}

OFFENES ANGEBOT Malzimmer Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 18.30 Uhr.

ARTNIGHT abstract energy Ginn Hotel, Ravensburg, 19 Uhr.

19^{DI}

GESCHICHTSTREFF Shimshal Kinder- und Jugendbildung im Karakorumgebirge Pakistan. Vortrag von Wilma Regkugler. Museum Ittenhausen, Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

LESUNG Nelio Biedermann liest aus Lázár Ein Roman wie eine Welt, die überwältigende Saga einer Familie, getrieben von der Liebe und der Sehnsucht nach ihr, in den Strudeln des 20. Jahrhunderts. Im Gespräch mit Thomas Knubben. Schwörssaal, Ravensburg, 19 Uhr (siehe S. 10). **_1**

VORTRAG Thomas Steinfeld „Goethe. Der Geist, der stets verneint“ Thomas Steinfeld stellt Goethe weder auf ein Podest, noch muss er ihn stürzen. Seine Biografie sei, lobte DIE ZEIT, „eine durch und durch realistische Biografie, die niemanden etwas vormacht“ und gerade deshalb fasziniere. Wirtschaftsmuseum Ravensburg, 19 Uhr.

20^{MI}

OFFENE ANGEBOTE Nadel-



1 Nelio Biedermann erzählt die Geschichte einer ungarischen Adelsfamilie im 20. Jahrhundert.



2 Götz Alsmann und die SWR Big Band garantieren vergnügliche Unterhaltung und mitreißende Musik.

zimmer & Musikzimmer

Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 18.30 bzw. 19 Uhr.

VERNISSAGE Christian Holze

„Recto Verso“ Pavillon am Schlössle, Weingarten, 19 Uhr. Eintritt frei (siehe S. 16).

OFFENES ANGEBOT

Tangozimmer ZfP Mehrzweckhalle, Weingartshofer Straße 2, Ravensburg, 19 Uhr.

OFFENES ANGEBOT KapuzinerTreff

Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 19.30 Uhr.

KONZERT SWR Big Band

& Götz Alsmann Sie garantieren vortreffliche Unterhaltung, ansprechende Abendgarderobe und mitreißende Musik. Natürlich mit größter Passion arrangiert, vortrefflich musikalisch serviert und von Jazz-Echo-Preisträger und Trippel-Platin-Sänger Prof. Dr. Götz Alsmann wortreich zum Dahinschmelzen garniert. Als Gast ist Fola Dada dabei. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 20 Uhr. **2**

21DO

AKTIONSTAG Zusammenhalt

in Vielfalt Offene Kreativwerkstatt in entspannter Atmosphäre, Kunstmuseum Ravensburg, 16–17 Uhr. Mit Anmeldung unter Tel. 0751/82-2685.

WORKSHOP Von der Wiese

auf den Tisch Bei einer kleinen

Kräuterführung schauen wir uns an, was die Wiesen so zu bieten haben. Anschließend werden wir die gesammelten Wildkräuter zu einem abwechslungsreichen Buffet verarbeiten. Stephanie's Treffpunkt, Weingarten, 17.30 Uhr.

VORTRAG Die Berge dürfen nicht zum Funpark werden

Der renommierte Filmemacher und Journalist Georg Bayerle stellt sein aktuelles Buch „Der Alpen-Appell“ vor – eine eindringliche Forderung nach mehr Schutz, Vernunft und Zukunft für die Alpen. Kulturraum Casino im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 18 Uhr.

PRÄSENTATION Die Kulturzeit 2026/27 ist da

Die Ravensburger Kulturzeit ist das gemeinsam von Kulturamt und Theater Ravensburg konzipierte Kulturprogramm. Welche Highlights die neue Spielzeit auf die Bühnen bringt, darauf darf man gespannt sein. Theater Ravensburg, 19 Uhr.

CINEPHILO Ich war Zeuge

Fotograf Andreas Reiner trifft Männer und Frauen, die den Zeugen Jehovas den Rücken gekehrt haben. Dokumentarfilm. Anschließendes Filmgespräch mit dem Regisseur. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 19 Uhr.

VORTRAG Die Psychologie der Macht

Referent: Prof. Dr. Carsten C. Schermuly. Konzerthaus Ravensburg, 19 Uhr.

→ FÜHRUNG Ausstellung

„It's all about time“ Im Dialog mit Thomas D. Trummer, Direktor Kunsthaus Bregenz. Kunstmuseum Ravensburg, 21.5., 19 Uhr.

ARTNIGHT The Art of Jewellery

Ginn Hotel, Ravensburg, 19 Uhr.

JAZZ AM DONNERSTAG

Gisela Horat Trio Das Trio erzählt in seinem Programm musikalische Geschichten, die das Leben in all seinen Schattierungen schreibt. Werkstatt im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr.

SHOW Breakin' Mozart

Das Herzensprojekt von Opernregisseur und Dirigent Christoph Hagel rief er gemeinsam mit den zweifachen Breakdance-Weltmeistern von DDC Entertainment ins Leben. Sie verbinden ihre explosiven Moves mit der zeitlosen Eleganz von Mozarts Musik, live dargeboten von einem

→ FÜHRUNG Ausstellung

„It's all about time“ Im Dialog mit Thomas D. Trummer, Direktor Kunsthaus Bregenz und Ute Stuffer, Direktorin des Kunstmuseums Ravensburg. Das Thema Zeit, so der österreichische Kunsthistoriker und Kurator, „ist äußerst relevant, nicht zuletzt, weil wir in einem verdichteten Jetzt leben, einer komprimierten Zeit“. Kunstmuseum Ravensburg, 21.5., 19 Uhr. Anmeldung unter Tel. 0751/82-2685.



1 Ragnhild Hemsing spürt folkloristischen Einflüssen ihres Heimatlandes nach.



2 „Smith & Wesson“ handelt von der Angst und der Sehnsucht, den Sprung ins Unbekannte zu wagen.

Pianisten und Orchester-versionen. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 20 Uhr.

22FR

BODENSEEFESTIVAL

Literaturschiff Dampfschiff Hohentwiel, 18 Uhr. Ausverkauft!

VERNISSAGE Menschen

und Städte AlexART. Piccola Verde, Kirchstraße 21, Ravensburg, 18 Uhr.

VORTRAG Eschacher –

gibt's die? 200 Jahre Eschach: die Entstehung einer neuen politischen Einheit. Referent: Dr. Ulrich Höflacher. Sitzungssaal Rathaus Oberhofen, Ravensburg, 19 Uhr.

KONZERT Ragnhild Hemsing

& Trondheim Soloists Edvard Griegs Peer-Gynt-Suiten gehören zu den bekanntesten Orchesterwerken der romantischen Musik. Unbekannt dürfte aber die Bearbeitung des gleichnamigen Schauspiels von Henrik Ibsen für das norwegische Volksinstrument, die Hardangerfiedel, sein. Kultur- und Kongresszentrum, Weingarten, 19.30 Uhr (siehe S. 9). **_1**

THEATER Smith & Wesson

Alessandro Bariccos Stück handelt von Träumen, Zufällen, und der Frage, was wir riskieren, um Spuren zu hinterlassen. Theater Ravensburg, 20 Uhr.

_2

KONZERT New JazzPort

Orchestra Tribute Gordon Goodwin. Kulturraum Casino im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr.

SHOW Alexander Stevens und

Jacqueline Belle „Toxic Love“ ist eine True Crime Live-Show mit Moderatorin Jacqueline Belle und Strafverteidiger Dr. Alexander Stevens. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 20 Uhr.

23SA

BODENSEEFESTIVAL

Wanderkonzert Uferklänge

Mit dem Vokalensemble sy'zan begeben Sie sich auf ein einzigartiges Wanderkonzert entlang des Bodensees. Volkslieder treffen an diesem Vormittag auf seltene Schätze und neue Arrangements, die Geschichten vom Wandern, Fahren, Jagen, Freien und Tanzen erzählen. Start: Schlosskirche, Friedrichshafen, 10 Uhr (siehe S. 17). **_3**

THEATER Alte Liebe. Wie viel Rost verträgt eine alte Liebe?

Eine ganze Menge, glaubt man dem gleichnamigen Theaterstück von Elke Heidenreich. Theater Ravensburg, 20 Uhr.

24SO

BODENSEEFESTIVAL

Bild-Klang-Konzert „emotion“

Mit einer 65-minütigen Bild-Klang-Performance feiern Medienkünstler Wolf Nkole Helzle

und Musiker Fried Dähn die Menschen und die Stadt Friedrichshafen. Kiesel im k42, Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

BODENSEEFESTIVAL

Münchener Kammerorchester & Sebastian Bohren, Violine

Dabei wird das MKO von dem italienischen Violinisten Enrico Onofri dirigiert. Solist des Abends ist der Schweizer Geiger Sebastian Bohren. Er spielt das Violinkonzert von Robert Schumann, das dieser 1853 komponiert hatte. Doch zu Beginn spielt das MKO Joseph Haydns „Vorstellung des Chaos“ aus dem Oratorium „Die Schöpfung“. Und zum Schluss interpretiert Enrico Onofri mit dem Münchener Kammerorchester die Fünfte Sinfonie von Ludwig van Beethoven. Konzerthaus Ravensburg, 19 Uhr (siehe S. 13). **_4**

26DI

OFFENES ANGEBOT

Tanzzimmer Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 19 Uhr.

28DO

JAZZ AM DONNERSTAG

Appaloosa Das Berliner Trio um die Saxophonistin und Komponistin Sandrine Ramamonjisoa bringt dabei so einiges in Einklang, was früher ein Mehrklang gewesen wäre. Werkstatt im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr.



3 Zwischen Seeufer, Kirchenraum und weitem Horizont entfaltet sich ein besonderes Konzerterlebnis: „Uferklänge“.



4 Der Schweizer Geiger Sebastian Bohren ist der Solist im Konzert des Münchener Kammerorchesters.

29FR

MUSEUMSFREITAG Für nur 1 Euro ins Museum Kunstmuseum Ravensburg und Museum Humpis-Quartier, 11 Uhr.

SOMMERFEST Musikverein Berg Spiel- und Bolzplatz Berg, Friedrichshafen. Bis 1. Juni.

KABARETT Monika Gruber „Es huift ja nix“ Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 19.30 Uhr. Ausverkauft!

KONZERT Nino D'Angelo – I miei meravigliosi anni '80

Oberschwabenhalle, Ravensburg, 20.45 Uhr.

30SA

KABARETT Monika Gruber „Es huift ja nix“ Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 19.30 Uhr. Ausverkauft!

KONZERT Thomas Lutz meets Torsten Goods Ein Abend mit klarer Handschrift: Originals von

Torsten Goods im Zentrum – ergänzt durch ausgewählte Musik von George Benson, Klaus Doldinger, Herbie Hancock und Miles Davis. Publikumsnah, groovend, mit Raum für echte Live-Momente. Als Gitarrist und Sänger verbindet Goods Jazz, Soul und Pop so selbstverständlich, dass man den Groove eher spürt als erklärt. Kulturraum Casino im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20.30 Uhr.



Wenn das Schloss zur Bühne wird

Konzerte, Literatur, Ausstellungen und besondere Begegnungen - entdecken Sie das Schloss als Ort der Kultur

- Posaunenquartett **TROMPOSI**, 03. Mai 2026
- Ausstellung in Bewegung, Vernissage 04. Mai 2026
- Buchlesung Navid Kermani "Sommer 24", 04. Mai 2026
- Märchenstunde im Schloss, 05., 07., 12. & 14. Mai 2026
- Kebyart "Fantasias in Time", 07. Mai 2026
- Filmnacht, 08. Mai 2026
- Quartuo Agate "Umbruch-Ausbruch-Aufbruch", 10. Mai 2026
- Blaue Stunde - Spezial „in Bewegung“, 12. Mai 2026
- Open-Air-Mitsing-Konzert: "Dein Mitsing Ding" + Showchor "Joy of Voice", 14. Mai 2026
- Seesucht - eine musikalisch-literarische Havarie, 15. Mai 2026
- Sinfonie im Innenhof, 17. Mai 2026
- Cafe im Schloss, 03. - 17. Mai 2026

Informationen: www.lebendiges-barockschloss.de

25.
Lebendiges
Barockschloss
Tettngang



Im historischen Drama „Rose“ gibt sich eine Frau im 17. Jahrhundert über viele Jahre als Mann aus.



Der Astronaut ist eine epische Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Andy Weir.

Kino-Tipps

WEINGARTEN

Kulturzentrum Linse

Rose In den Wirren des 30-jährigen Krieges erscheint ein mysteriöser Soldat in einem abgeschiedenen protestantischen Dorf. Schweigsam, schmal, das Gesicht durch eine Narbe entstellt. Der Fremde behauptet, Erbe eines seit langem verlassenen Gutshofs zu sein, und kann ein Dokument vorlegen, das seinen Anspruch bestätigt. Zum großen Missfallen der Dorfgemeinde. 1.–2.5., 21.15 Uhr, 3.5., 20.15 Uhr, 5.–6.5., 19 Uhr, 7.–8.5., 20.15 Uhr, 9.–10. & 12.–13.5., 18 Uhr. **_1**

Palästina 1936 Immer mehr Dörfer erheben sich gegen die britische Kolonialmacht, die ihren Einfluss mit Gewalt durchsetzt. Gleichzeitig drängen europäische Juden, die vor dem Nationalsozialismus geflohen sind, in die Region. Während sich persönliche Schicksale und politische Umbrüche verweben, spitzt sich die Lage dramatisch zu. 14.–15.5., 17 & 20.15 Uhr, 16.–17.5., 20.15 Uhr, 19.5., 19 Uhr (Arabisch & Englisch OmU), 20.5., 19 Uhr.

Der verlorene Mann Die Künstlerin Hanne und der pensionierte Pfarrer Bernd führen eine glückliche, nach Jahren etwas eingefahrene Ehe, als wie aus dem Nichts Hannes früherer Ehemann Kurt vor ihrer Tür steht. Durch

seine Demenzerkrankung kann sich Kurt nicht mehr erinnern, dass er und Hanne bereits seit 20 Jahren geschieden sind. Als das Paar ihn vorübergehend bei sich aufnimmt, kehrt eine verloren geglaubte Leichtigkeit in ihre Ehe zurück. Doch je mehr Zeit vergeht, desto stärker gerät ihr gemeinsames Leben aus den Fugen. 14.–17. & 20.–21.5., 18 Uhr, 24.5., 19 Uhr.

Love me tender Die frühere Anwältin Clémence schreibt an ihrem Romandebüt und geht in ihrem neuentdeckten Begehren gegenüber Frauen auf. Mit ihrem Noch-Ehemann Laurent teilt sie sich das Sorgerecht für ihren achtjährigen Sohn Paul. Doch als Laurent von ihren Liebschaften erfährt, fällt alles zusammen. Er lässt Clémence nicht mehr zu ihrem Sohn und fordert das alleinige Sorgerecht. Sein Vorwurf: Clémences Lebensstil gefährde Paul. 14.–15.5., 19.30 Uhr, 17.5., 16.30 & 19 Uhr, 20.5., 20.15 Uhr (Französisch OmU).

FRIEDRICHSHAFEN

Cinéma 17 im

Karl-Maybach-Gymnasium Der Astronaut – Project Hail

Mary Ryland Grace erwacht allein in einem Raumschiff, weit entfernt von der Erde, ohne Erinnerung an seine Identität oder seinen Auftrag. Stück für Stück kehrt sein Gedächtnis zurück, und mit ihm das Wissen um eine alles

entscheidende Mission: Das Schicksal der Menschheit liegt in seinen Händen. 1. & 3.–4.5., 20 Uhr. **_2**

Gelbe Briefe Derya und Aziz, ein gefeiertes Künstlerehepaar aus Ankara, führen mit ihrer 13-jährigen Tochter Ezgi ein erfülltes Leben – bis ein Vorfall bei der Premiere ihres neuen Theaterstücks alles verändert. Über Nacht geraten sie ins Visier des Staates und verlieren ihre Arbeit und ihre Wohnung. 22. & 24.–25.5., 20 Uhr.

Father Mother Sister Brother

besteht aus drei Episoden. „Father“, begleitet zwei erwachsene Geschwister zu einem Besuch bei ihrem Vater. In der in Dublin spielenden Episode „Mother“ absolvieren zwei ungleiche Schwestern den jährlichen Pflichtbesuch bei ihrer Mutter. „Sister Brother“ spielt in Paris und folgt einem aus den USA stammenden Zwillingsspaar. 29.5. & 31.5.–1.6., 20 Uhr. Am 1.6. im Original mit UT.

WEINGARTEN

Kulturzentrum Linse

www.kulturzentrum-linse.de

FRIEDRICHSHAFEN

Cinéma 17 im

Karl-Maybach-Gymnasium

www.kulturhaus-caserne.de



„Toxic Love“ mit Jacqueline Belle

und Dr. Alexander Stevens · 22. Mai um 20 Uhr im Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen

Zusammen sind „Jaci“ und „Alex“ Partners in Crime. True Crime Fans können sich auf eine aufregende neue Live-Show freuen: Auf ihrer neuen Live-Tour dreht sich alles um das Thema Toxische Beziehungen. Warum kippt Liebe in Gewalt?

Wann wird sie tödlich – und kann die Tötung des Partners sogar straflos sein? Insiderwissen aus der Verteidigung und schockierende Ermittlungsergebnisse zeigen, wie brutal schnell Liebe kippen kann und Menschen zu Opfern oder Tätern werden. Mit einer Mischung aus Spannung, Unterhaltung und fundierten Einblicken verspricht „Toxic Love“ ein unvergessliches Erlebnis für True Crime Enthusiasten und neugierige Zuschauer gleichermaßen.

www.eventim.de und www.reservix.de

Ausstellung POSITIONEN IN PAPIER V · 8. Mai bis 26. Juni in der Stadtgalerie Markdorf

Mit Angelika Brackrock, Stefanie Scheurell und Clemens Schneider

Angelika Brackrock kommt gar nicht auf den Gedanken, Fantasie und Natur oder Tiere und Pflanzen zu trennen. In ihrem organischen Kosmos ist alles möglich. Was sie in ihren Textil- und Papierobjekten aufgreift, entstammt den Welten der Mikroben und Bakterien, der Wesen aus Wasser und Luft, der ganzen Vielfalt unseres Planeten (Heike Frommer MA.).

Stefanie Scheurell hinterfragt die Werte unserer Gesellschaft, indem sie die Hüllen der Menschen aufbricht. „Ich eröffne einen Diskurs zu Konsum, Schönheitsidealen im Kontext von Feminismus und Kapitalismus.“

Clemens Schneider verwandelt recycelte Textilien und urbane Geräusche in großformatige Papier-Klang-Objekte. Er entwickelt eigene Erstellungsprozesse, die das Papier zu einer vibrierenden Membran machen. In der Installation verschmelzen Fasern, Baustellenlärm und feine Resonanzen zu einem poetischen Kommentar auf unsere Überfluss- und Wegwerfgesellschaft.



Stefanie Scheurell



Clemens Schneider

Vernissage: 8. Mai, 20 Uhr. **Führung:** 9. Mai, 11 Uhr.

Begleitveranstaltung: Tango-Bolero-Canciones mit Jochen Jasner: 19. Mai, 19 Uhr

Öffnungszeiten: Mi: 15 - 17 Uhr, Do: 10 - 13 Uhr, Fr: 15 - 17 Uhr, Sa: 10 - 13 Uhr, So: 13 - 16 Uhr, Christi Himmelfahrt, Pfingstsonntag und Fronleichnam geschlossen · **Eintritt frei**

www.kunstverein-markdorf.de

Kultur in der Region

Kulturhäuser Landkreis Ravensburg

© Markus Leser

ACHBERG

Schloss Achberg

Karl Hofer und Bodenseefestival!

Karl Hofer zählt zu den eigenständigsten Malern der deutschen Moderne. Zwischen Neuer Sachlichkeit und Magischem Realismus entwickelte er eine unverwechselbare Bildsprache. In der Ausstellung „Karl Hofer. Zwischen Schönheit und Wahrheit“ präsentiert Schloss Achberg die ästhetische Kraft und das Menschenbild in Hofers Malerei anhand von über 60 Gemälden aus allen Schaffensphasen.

Ein vielfältiges Begleitprogramm ermöglicht vertiefte Einblicke in das Werk Karl Hofers. Jeden Sonntag findet um 14.30 Uhr eine allgemeine Ausstellungsführung statt. Bei der interaktiven Familienführung mit kreativem Workshop am 3. Mai begeben sich Klein und Groß auf die Spuren der Kunstwerke Karl Hofers. Am 14. Mai lädt Kurator Michael C. Maurer zur Führung „Zwischen Mut und Anpassung“, die sich mit Karl Hofer in der NS-Zeit beschäftigt.

Raus aus dem Schloss und rein in den Lebensraum Wald heißt es am 10. Mai. Gemeinsam mit Förster Christian Reich begeben sich kleine und große Naturforscher auf die Pirsch nach Waldtieren und ihren Spuren. Dabei lernen die Kinder auf spielerische Weise Bäume und Pflanzen kennen.

Karl Hofer, Mann mit Spiegel, 1937



Lebensraum Wald

Schloss Achberg ist auch in diesem Jahr wieder beim Bodenseefestival dabei. Das grenzüberschreitende Kulturfestival steht im Jahr 2026 unter dem Motto „In Bewegung“. Im historischen Rittersaal führt Susanne Weckerle vom Landestheater Tübingen das Stück „Earhart-Theater für Kinder“ auf. Außerdem konzertieren Gitarrist Friedemann Wuttke und Bandoneonspieler Lysandre Donoso (13. Mai), das spanische Saxophonquartett Kebyart (16. Mai), Studierende der Klavierklasse von Anna Adamik der Stella Musikhochschule (22. Mai) sowie das Notos Quartett (23. Mai).



SCHLOSS ACHBERG

Tel. 0751/85 95 10

info@schloss-achberg.de

www.schloss-achberg.de

Öffnungszeiten

Fr 14–18 Uhr

Sa/So & Feiertage 11–18 Uhr

Klavierklasse von Anna Adamik, Stella Musikhochschule



© Victor Mann



© Igor Studio

Darüber hinaus

BAD WURZACH Naturschutzzentrum

1_ Muskulös und gut isoliert. Hummeln – Superhelden unter den Insekten Die Ausstellung zeigt auf zehn großformatigen, beleuchteten Tafeln die erstaunlichen Fähigkeiten dieser faszinierenden Bestäuber. Besucher erfahren, wie Hummeln ihre Flugmuskulatur in Gang setzen, welche Pflanzen sie bestäuben und wie ihr Leben im Jahresverlauf aussieht. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung der Hummeln für das Ökosystem und unsere Ernährung. Durch die Darstellung der Bedrohungen wie Lebensraumverlust, Klimawandel und Pestizide wird auch das dringende Bedürfnis nach ihrem Schutz verdeutlicht. Die Ausstellung lädt ein, mehr über diese stillen Helden der Natur zu erfahren und ein Bewusstsein für ihre Rolle in unserer Umwelt zu entwickeln. Bis 21. Juni. Täglich 10–18 Uhr. Eintritt frei.

**TETTANG
Spectrum Kultur**
2/3_ Lebendiges Barockschloss und Bodenseefestival Ein abwechslungsreiches Programm mit vielen musikalischen und literarischen Höhepunkten: wie das Bläserquartett „Tromposi“, Kebyart als Artist in Residence mit ihrem Programm „Fantasias

in Time“, Quartuo Agate mit Werken von Korngold, Hensel und Beethoven sowie die Sinfonie im Innenhof mit der Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben und Solisten Gregor Hübner unter Leitung von Reiner Schuhenn. Navid Kermani liest aus seinem neuen Buch „Sommer24“ und wird anschließend mit Prof. Dr. Kuhn in die Diskussion gehen. Sabine Lorenz und Lydia Leist stechen in See mit ihrem Programm „Seesucht – eine musikalisch-literarische Havarie“ und Markus Schweizer und Dominik Schadt unternehmen mit Literatur und Bodypercussion eine Reise ins Blaue. Die Filmnacht mit „Ich bin dann mal weg & Die Welle“ mit Buffett im Tettninger KiTT, die Ausstellung „in Bewegung“ mit jungen Künstlern*innen des Montfort-Gymnasiums der Realschule & der Gemeinschaftsschule Manzenberg Tettngang und die Märchenstunden im Schloss runden das gesamte Programm ab. Weitere Informationen unter www.lebendiges-barockschloss.de.

**GRÜNKRAUT
Rathausgalerie**
Jahresausstellung der „Bilderwerkstatt Ravensburg“ Bernhard Bächle, Edi Frankovsky, Ernst Pini, Linda Bestwalter,

Margot Senn, Ralph Stern, Susanne Droste-Gräff und Waldemar Schock präsentieren acht Kleinserien zu ihren individuell gewählten Themen. Besucherinnen und Besucher können dabei Einblicke in die unterschiedlichen Ausdrucksformen und Techniken gewinnen, die die Fotografen und Fotografinnen verwendet haben, um ihren Bildern Wirkung zu verleihen. Das Spektrum reicht dabei von Farb- und Schwarzweißdarstellungen bis hin zu Makro-, Landschafts- und Menschenfotografie. Die „Bilderwerkstatt Ravensburg“ ist eine kleine Gruppe ambitionierter Fotografen und Fotografinnen. Sie besteht seit 2013 und ist auch Mitglied im „Fotokreis Oberschwaben Bodensee (FOB)“. Bis 19. Juni. Mo bis Fr 8–12 & Mi 16–18.30 Uhr.



© Peter-Andreas Hasselpien



© Ernst Fossler



© Karl Bozcek

WOLFEGG

Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben

1_ Kräuter- und Blümlenmarkt, Museumsnacht und Erlebnistag

Für Pflanzenliebhaber ist dieser Termin ein „Muss“: Mit dem beliebten Kräuter- und Blümlenmarkt startet das Bauernhaus-Museum Wolfegg am 1. Mai in den Wonnemonat. Ausgewählte Aussteller/innen bieten Kräuter, Pflanzen, Blumen, Sträucher und Stauden für den heimischen Frühlingsgarten an. Das Museum zu einer Tageszeit entdecken, zu der die Tore normalerweise längst geschlossen sind, können alle Nachtschwärmer bei der Kultur- und Museumsnacht am 22. Mai. Bei einer stimmungsvollen Dämmerungsführung erfahren sie, wie wichtig Wärme und Licht waren, als es noch keinen Strom gab. Was hätten die alten Häuser auf dem Museumsgelände wohl alles zu erzählen, wenn sie reden könnten? Finden Sie es heraus beim Erlebnistag „Was Häuser erzählen ... Geschichte(n) im Freilichtmuseum“ am 25. Mai. Einmal im Monat finden die Familiensamstage statt. Es gibt Familientickets zum halben Preis und einem kostenloses öffentliches Mitmach-Projekt. Am 30. Mai können Klein und Groß Spannendes zum Thema „Biene, Blüte, reiche Ernte“ erfahren. In den baden-württembergischen Pfingstferien können Kinder dienstags und donnerstags beim Ferienprogramm ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Täglich 10–18 Uhr.

LANGENARGEN

Museum Langenargen

2_ **Goldene Horizonte** Das Museum Langenargen schreibt seit 50 Jahren Kunstgeschichte am Bodensee und darüber hinaus. Das ehemalige Pfarrhaus am Marktplatz war in den 1970er-Jahren zum Abriss freigegeben worden und sollte einem Neubau weichen. Engagierten Bürgerinnen und Bürgern ist es zu verdanken, dass das Haus nicht nur gerettet wurde, sondern als Museum eröffnen konnte. Das ehrenamtliche Engagement bildet bis heute das Rückgrat des „Kleinods am Bodensee“. Das Jahr 2026 will ganz im Geiste des Aufbruchs von „damals“ erstrahlen und an die „goldenen Zeiten“ der Gründung anknüpfen. Ein Dialog zwischen alter und zeitgenössischer Kunst wird einzelne bedeutende Exponate der Sammlung im Gegenüber mit neuen Werken präsentieren. In der Jubiläumsausstellung zeigt die Kuratorin Andrea Dreher Kunstwerke aus knapp 1000 Jahren. Gezeigt werden beliebte Highlights der Sammlung von Andreas Brugger, Jan Balet, Hilde Broër, Karl Caspar, Julius Herburger, Franz Anton Maulbertsch, Berthold Müller-Oerlinghausen u. a. im Gegenüber mit zeitgenössischen Kunstwerken von Aljoscha, Hannah J. Kohler, Inge Kracht, Kathrin Landa, Magdalena Maatkare, Barbara Reck-Irmler, Dorothee Schraube-Löffler, Susan Stadler, Dietlinde Stengelin, Annette Weber und Hermann

Weber. Kommen, staunen, bleiben. Das Museum Langenargen bietet in 13 Räumen Begegnungen mit der Kunst, den Menschen und dem Sehnsuchtsort Langenargen. M bis So 14–17 Uhr. „Face to Face“ – Gespräch Andrea Dreher mit der Porträtmalerin Kathrin Landa, 9.5., 15 Uhr. Anmeldung: kunstvermittlung@museum-langenargen.de. Kuratorenführung mit Andrea Dreher, 29.5., 17 Uhr.

BAD SAULGAU

Städtische Galerie Fähre

Belichtung des Jetzt Christofer Kochs, Margret Hoppe. Malerei, Film, Skulptur und Fotografie über die Präsenz und das Verschwinden der Figur oder kurz gesagt: Keine Erzählung, keine Nostalgie. Zwei große Soloauftritte: Im Zentrum der Schau in den Galerieräumen stehen rund 50 Bilder, Skulpturen und Filme des in Augsburg lebenden Künstlers Christofer Kochs (*1969) aus seinen jüngsten Arbeitsperioden sowie den letzten zwanzig Jahren. Offenheit und Poesie, schwebende Zustände und leise Exzentrik machen das in verschiedenen Gattungen sich offenbarende Werk des Malers, Bildhauers, Filmemachers, Musikers und Songschreibers, der in Bad Saulgau seine erste Einzelausstellung präsentiert, global kulturell lesbar. Im Kreuzgang werden erstmals prägnante fotografische Werkserien der renommierten, in Leipzig lebenden Fotografin Margret Hoppe (*1981) und Timm Rautert-



Schülerin aus den Serien „Rues de Paris“ (2005), „Après une Architecture“ (2013) und „Cotton and Capital“ (2015) vorgestellt. In der „Beleuchtung des Jetzt“ und den damit explizit verbundenen Phänomenen von Präsenz und Abwesenheit, von Erscheinen und Verschwinden der Figur finden die non-narrativen bzw. non-nostalgischen Arbeiten von Christofer Kochs und Margret Hoppe ihren gemeinsamen, geheimnisvollen Schnittpunkt. Denn sowohl Kochs als auch Hoppe arbeiten in sensiblen Bildsprachen mit Orten und Architekturen. Bis 7. Juni. Di bis So, Feiertag 14-17 Uhr.

BAIENFURT **Foyer Rathaus**

Gemeinschaftsausstellung
Wenn Formen sprechen –
Dialog zwischen Bild und
Skulptur Anne Claire Schroeder-Rose und Werner Riegel.
Vernissage: 8.5., 19 Uhr. An der Tuba: Bernhard Thomas Klein. Bis 26. Juni. Mo bis Fr 9–12.15 Uhr, Mo 14–16 Uhr & Do 14–18 Uhr.

Hoftheater

Uli Boettcher „Herr der Zwinge“ ist ein Loblied auf den optimistischen Menschen, der schmirgelt statt schimpft, baut statt beklagt, macht statt mault. 1. & 28.5., 20.15 Uhr.

3_ Folsom Prison Band Hommage to Cash & Countrymusic. Mit Geschichten zu den Songs und aus der „guten alten Zeit“ – und natürlich den unvergessenen

Hits wie „Walk the Line“, „Ring of Fire“ und Raritäten. 2.5., 20.15 Uhr.

Oropax „Experimentalshow“ Der vielversprechende Titel ist allumfassend – wie das Spektakel, dem es den Namen gibt. Die Bühne wird zur doppelhäftigen Oase des Lachens – bewässert mit Lachtränen aus allen Reihen. Wortwitz, Spontanität und reinste Spielfreude entfalten die Schwingen. 7. & 8.5., 20.15 Uhr.

Uli Boettcher „Ü50 – Silberrücken im Nebel“ Der Mann in seinen 50ern hat den sozialen Status, die wirtschaftliche Sicherheit und die geistige Reife, um Familie, Arbeitskollegen und Freundeskreis sicher durch die Stürme des Alltags zu leiten. Auch die Haare auf dem Rücken tendieren mittlerweile ins Silbrige. Es läuft, könnte man meinen. 14.5., 20.15 Uhr.

Helene Bockhorst „Lebefrau“ Schwarzer Humor trifft auf bunte Outfits und Albernheiten, wenn sie sich den unbequemen Fragen stellt: Was kann ich für eine bessere Welt tun – ohne mir dabei allzu große Umstände zu machen? 15.5., 20.15 Uhr.

5_ Rolf Miller „Wenn nicht, wann dann jetzt“ Open Air. Rolf Miller wird eines mit Sicherheit erneut schaffen: elegant stolpernd den Elefanten im Raum zu umgehen. Denn das ist seine Figur: stur wie ein Sack Zement – was nur dank seines Humors erlaubt sein kann. 20.5., 20.15 Uhr.

Helden reisen, Gäste speisen Kulinarischer Genuss trifft auf

exzellentes Bühnen-Programm. In drei Häusern, dem Bio-Restaurant Adler in Vogt und dem Hoftheater in Baienfurt und im Haus am See in Ravensburg, wird dem Publikum an diesem Abend ein mehrgängiges Menü mit einer Mixed-Show der Extraklasse kredenzt! 21.5., 19 Uhr.

4_ Helge Thun „Zickzack zum Zenit“. **Open Air** Wenn es einen Zehnkampf der Kleinkunst gäbe, wäre Helge Thun entweder Olympiasieger oder sogar Kreismeister. Als Zauberer hat er zahlreiche Preise gewonnen, als Dichter wurde er Deutscher Teammeister im Poetry Slam, und beim Theatersport hat er früh sein Improvisationstalent geschärft. 22.5., 20.15 Uhr.

Uli Boettcher „Auszeit“. **Open Air** Uli Boettcher ist vom Spiel des Lebens tendenziell eh überfordert und die letzten Jahre haben es nicht besser gemacht. Infolgedessen hat er einiges an Auszeiten ausprobiert, aber Yoga half irgendwie nicht. 29.5., 20.15 Uhr.



Ravensburg

Ausstellungen, Museen

Neuer Ravensburger Kunstverein

Fabian Widukind Penzkofer: „Zypressen sind Zander“

Die Ausstellung ist ein Zusammenspiel aus den Serien „Bots“ und „Weightless“. Beide behandeln unter dem Einsatz von Stickerei das Verhältnis unterschiedlicher Lebensformen mit- und zueinander. Während in „Bots“ Figuren in Acryl und Stickereien aus Merinowolle, dargestellt sind, die menschliche-, tierische-, pflanzliche- und maschinelle Merkmale in sich vereinen, sind in „Weightless“ hauchdünn gestickte Zeichnungen von Menschen zu sehen, die sich wie schwerelos und von ihrer Umwelt separiert durch eine fantastisch anmutende Pflanzenwelt bewegen. Fabian Widukind Penzkofer ist bildender Künstler, Texter, Musiker und Erzähler.

7. Mai bis 3. Juli. Möttelinstr. 17.

So 15–18 Uhr.

Vernissage: 7.5., 19 Uhr

Finissage: 3.7., 19 Uhr

Sparkassengalerie

1_ **Susanne Kiebler: Rachel, Caspar F. und ich**

In ihrer neuen Serie greift die Konstanzer Künstlerin Susanne Kiebler auf historische Vorbilder zurück: auf die niederländische Stilllebenmalerin Rachel Ruysch und den romantischen Landschaftsmaler Caspar David Friedrich. Diese setzt sie in ein zeitgenössisches Licht. Kiebler legt in ihrem Werk Spuren, die Vergangenes gegenwärtig machen; unabhängig von Entstehungszeit und Wirkgeschichte werden malerische Freiheit, Eigensinn und Autonomie anschaulich. Bis 5. Juni. Kreissparkasse Ravensburg, Meersburger Straße 1.

Mo bis Fr 9–12.15 Uhr. Mo, Di & Fr 14–16 Uhr. Do 14–18 Uhr.

Weitere Informationen:
www.ksk-rv.de/ausstellung
sowie www.ksk-rv.art

Kunstmuseum

3_ **It's all about time**

Ein Jahr – Maß für Alter und Rhythmus unseres Lebens. Ein

Jahr lang stempelte Tehching Hsieh (*1950 Nanzhou, TW, lebt in New York) zu jeder vollen Stunde eine Stechuhr und fotografierte sich selbst. „Time Clock Piece“ (1980–81) gilt als radikale Meditation über Zeit. Die Ausstellung „It's All About Time“ vereint sechs raumgreifende Arbeiten internationaler Kunstschaffender, die Zeit sinnlich erfahrbar machen, Messbarkeit hinterfragen und sie als Dimension unseres Seins begreifen. Mit Arbeiten von Jill Baroff, Hans-Peter Feldmann, Rafik Greiss, David Horvitz, Tehching Hsieh, Alicja Kwade. Bis 19. Juli.

Di 14–18 Uhr, Mi bis So 11–18 Uhr, Do 11–19 Uhr.

Öffentliche Führungen

& Rahmenprogramm:

<https://www.kunstmuseum-ravensburg.de>

Museum Humpis-Quartier

2_ **Sonderausstellung: Schon immer fresh! Der Ravensburger Wochenmarkt**

Die Ausstellung zeigt, wie sich der Markt im 14. Jahrhundert mit der Stadt ausdehnte und den heutigen Marienplatz erreichte. Bis ins 20. Jahrhundert versorgte der Markt die Ravensburger Bevölkerung mit Lebensmitteln, Tuchen, Lederwaren und sogar lebendem Vieh. Früher war der Markt konkurrenzfrei, heute gibt es Supermärkte und Onlinehandel. Wie sieht der Markt der Zukunft aus? Eine familienfreundliche Ausstellung mit historischen Fotos, Objekten, Mitmachstationen und einer neun Meter langen Kugelbahn. Bis 28. Juni.

Ravensburger Lebenswelten

Entdeckungsreise ins Mittelalter auf den Spuren von 1000 Jahren Kulturgeschichte mit einem der besterhaltenen spätmittelalter-

Alicja Kwade, Durchbruch durch Schwäche, 2009, Sammlung Museum Voorlinden





© Wynrich Zlomke

lichen Wohnquartiere in Süd-deutschland. Vier ehemalige Bewohner des Quartiers „erzählen“ an Originalschauplätzen ihre persönliche Lebensgeschichte, die Geschichte des Quartiers und der Stadt Ravensburg.

Kabinette Die Schwabekinder // Auf Tuchfühlung. 1000 Jahre Textilgeschichte // Ravensburger Heimatvertriebene // Hexenwahn.

Di bis So 11–18 Uhr.

Öffentliche Führungen

& Rahmenprogramm:

<https://www.museum-humpis-quartier.de>

Museum Ravensburger

Dauerausstellung Eine interaktive Entdeckungsreise durch die Geschichte und die Gegenwart des Unternehmens mit dem blauen Dreieck. Mit der neuen Themenwelt GraviTrax®

und dem neuen tiptoi®-Raum.

Di bis So 10–17 Uhr.

Rahmenprogramm:

<https://www.museum-ravensburger.de/de/entdecken/index.html>

Wirtschaftsmuseum Ravensburg

Dauerausstellung Das Wirtschaftsmuseum Kreis Ravensburg setzt sich für die finanzielle Bildung der Region ein. Mit interaktiven Ausstellungen, spannenden Führungen und abwechslungsreichen Veranstaltungen bringt es die Welt der Finanzen auf verständliche Weise näher. Ziel: Menschen jeder Altersgruppe für wirtschaftliche Themen zu begeistern und sie fit für finanzielle Entscheidungen zu machen. **Di bis So 11–18 Uhr.**

Rahmenprogramm:

<https://www.wirtschaftsmuseum-ravensburg.de>

Galerie in der Caritas

Resilienz – Kunst, die bewegt

Claudia Wiebes Arbeiten zeigen die innere Stärke, die uns trägt, wenn wir auf Herausforderungen treffen. Dynamische Pinselstriche, intensive Farben und vielschichtige Oberflächen spiegeln Widerstandskraft, Verwundbarkeit, Mut und Transformation. Bis 15. Mai. Caritas Bodensee-Oberschwaben, Seestraße 44.

Picolla Verde

„Menschen und Städte“ –

„Arbeiten von Alexandra Schmid

22. Mai bis 22. Juli. Picolla Verde, Kirchstraße 21.

Vernissage: 22.5., 18 Uhr



© Wynrich Zlomke

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG 2026

Museum Humpis-Quartier & Kunstmuseum Freier Eintritt am Sonntag, 17. Mai, 11–18 Uhr

Unter dem Motto „Baden-Württemberg erzählt“ bieten die beiden Museen ein vielfältiges Programm. Museum Humpis-Quartier: (Bauhistorische) Führungen durch das Quartier (12 Uhr), queer-historische Stadtführung mit der Drag-Performerin Jonárosa Oremek (14 Uhr), dialogische Führung mit Miriam Kresser durch „Schon immer fresh! (15 Uhr). Anmeldung zu den Führungen: mhq@ravensburg.de Kunstmuseum Ravensburg: Öffentliche Führung (15 Uhr), Offenes Atelier (15 Uhr).



Friedrichshafen

Ausstellungen, Museen

Zeppelin Museum

1_ Dauerausstellung: Flüsternde Wände: Geschichte(n) aus dem Zeppelindorf

Das alltägliche Leben von 1914 bis zur Gegenwart wird im Schauhaus präsentiert. Im Mittelpunkt stehen die Zeitenwenden, die das Haus und die Gesellschaft im Lauf seiner mittlerweile über 100-jährigen Geschichte erfahren haben.

Dauerausstellung Geschichten aus der Welt der Zeppelinluftschiffahrt und Kreativleistungen

der Mensch im Bereich Technik und Kunst.

Dauerausstellung Eigentum verpflichtet. Ist das Raubkunst? Diese Frage stellt sich das Zeppelin Museum für seine eigene Sammlung. Seestr. 22.

Di bis So 10–17 Uhr.
Öffentliche Führungen & Rahmenprogramm:
<https://www.zeppelin-museum.de>

Schulmuseum Friedrichshafen

2_ Jugend unterm Hakenkreuz

Die Ausstellung nimmt diejenigen in den Blick, auf die jede Diktatur zielt: die Kinder und Jugendlichen. Sie sind formbar, sie sind begeisterungsfähig, sie sind die Zukunft. Die neue Ausstellung zeigt, wie die NS-Indoktrination alle Lebensbereiche durchzog und über die Jugend ein „neues Volk“ schaffen wollte.

Romantisch, magisch, düster – Kinder und das Mittelalter

Das Mittelalter begegnet uns auch heute noch überall, gerade im Kinderzimmer! Doch warum greifen so viele Kindermedien diese Epoche auf, sind die Spielzeugregale voll von Burgen, Rittern, Mittelalterzauber? Und wie hat sich das Mittelalterbild für Kinder im Laufe der Zeit verändert?

3_#schreiben – Tinte oder Tablet? Die Ausstellung widmet sich dem Schreiben mit der Hand – und wirft auf einen Blick auf den Wandel des Schreibens in Zeiten der Digitalisierung.





Liebesbriefe, Poesiealben, die Erfindung der Schreibmaschine und die Wiederentdeckung der Schönschrift. Viele Stationen laden zum Selberausprobieren und Mitmachen ein.

Geschichte der Schule vom Mittelalter bis in die 1970er-Jahre

Das Herzstück der Ausstellung bilden drei original eingerichtete Klassenzimmer, die den Schulalltag von 1850, 1900 und 1930 lebendig werden lassen. Friedrichstraße 14.

Di bis So & Feiertage 10–17 Uhr. Führungen und Rahmenprogramm: <https://schulmuseum.friedrichshafen.de>

Dornier Museum Friedrichshafen

4. Dauerausstellung: 100 Jahre Faszination Luft- und Raumfahrt

Der Traum vom Fliegen. Pionierleistungen, die die Welt in Staunen versetzten, auf 5.000 Quadratmetern. Mit rund 400 Exponaten, Originalflugzeugen und 1:1 Nachbauten. Claude-Dornier-Platz 1.

Di bis So 10–17 Uhr. Öffentliche Führungen & Rahmenprogramm: <https://www.dorniermuseum.de>

Bodenseebibliothek im Stadtarchiv

„KraftBlüten“ Ob sich das Innerste einer tiefroten Blüte zeigt oder die zarte Gestalt einer Pflanzenpersönlichkeit fühlbar

wird – Fotografiemeisterin Sabine Kunzer hat Storchschnabel, Zinnie und Co künstlerisch in Szene gesetzt und vermittelt mit ihren „Kraftblüten“ die Schönheit der Blumenwelt.

Bis 20. Mai. Katharinenstraße 55.
Di & Mi 9–12 Uhr sowie 13–17 Uhr. Do 9–12 Uhr sowie 13–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr.



➔ ZEPPELIN MUSEUM

Gefühlte Wahrheiten. Zeppeline und Nationalsozialismus

2026 feiert das Zeppelin Museum sein 30-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass stellt sich das Museum in dieser Ausstellung seiner eigenen Geschichte und arbeitet die Verstrickungen zwischen Luftschiffbau und NS-Staat erstmals umfassend auf. Leitend sind dabei gefühlte Wahrheiten: Aussagen, die wir irgendwo mal gehört und nie hinterfragt, die sich im Laufe der Zeit verstetigt haben und belegbare Fakten konsequent verdrängen. Sie ziehen sich als Leitfaden durch die Ausstellung und das Museum; sie dienen als Gerüst, um verklärende Erzählungen der Zeppelingeschichte zu dekonstruieren. 22.5.2026 bis 4.4.2027. Seestraße 22. Di bis So 10–17 Uhr.

Eröffnung: Do 21.5., 18 Uhr. Öffentliche Führungen & Rahmenprogramm: <https://www.zeppelin-museum.de>

Weingarten

Ausstellungen, Museen

PAVILLON am schlössle

2_ Foto-Raritäten Raritäten aus dem Fundus des Museums und des Stadtarchivs. Großformatige Stadtansichten und Luftbilder aus der Zeit von 1900 bis in die 1960er-Jahre. Daneben werden im Schlössle Aufnahmen aus Nachlässen der Fotografen Bopp, Hintermeyer, Nurna, Deobald und Leser sowie historische Ansichtskarten von Weingarten gezeigt. Bis 3. Mai.

1_ Christian Holze „Recto Verso“ „Recto Verso“ ist eine eindrucksvolle raumgreifende Installation aus Malerei, Skulptur und Objekt. Ein intensives Ausstellungserlebnis zwischen historischen Fragmenten und digitalen Bildwelten. 21. Mai bis 18. Juli. Pavillon am Schlössle.

Mi bis So 14–17 Uhr.
Infos & Rahmenprogramm:
stadt-weingarten.de/museen-galerien.

Vernissage Christian Holze:
20.5., 19 Uhr. Finissage
Christian Holze: 18.7., 18 Uhr.

Showroom Stacheder
Alexander Habisreutinger – „swing-state“. Skulpturen & Zeichnung In seinen Skulpturen arbeitet Alexander Habisreutinger

➔ **WOHNHEIM BRIACHSTRASSE „Sophie Scholl und die Weisse Rose“** Das Studentenwerk Weiße Rose e.V. erinnert an Sophie Scholl, deren Geburtstag sich am 9. Mai zum 105. Mal jährt. Sophie Scholl ist das wohl bekannteste Mitglied der studentischen Widerstandsgruppe Weisse Rose, die mit Flugblättern dazu aufgerufen hatte sich gegen Hitlerdeutschland zu stellen und mit Sabotage beizutragen, den Krieg zu verkürzen. Sechs Mitglieder der Weissen Rose mussten dafür mit dem Leben bezahlen, darunter auch – als deren jüngstes Mitglied – die 21-jährige Sophie Scholl. 4. Mai bis 12. Juni. Foyer des Wohnheims Briachstraße 2 bzw. Schaufensterausstellung.

vor allem mit Holz. Die Objekte wirken naturhaft gewachsen, erinnern an organische oder pflanzliche Strukturen. Es ergibt sich eine Spannung zwischen der vegetativen Anmutung und den sorgfältig gearbeiteten und geglätteten Modulen, die Ausdruck der meditativen Versenkung des Künstlers sind. Bis 3. Mai. Showroom Stacheder, Broner Platz 3. **Mi 9–12 Uhr, So 14–17.30 Uhr. Und nach Anmeldung: 0174/96 07 150 oder info@kulanzamt.de. Eintritt frei.**

Stadtmuseum im Schlössle
Dauerausstellung Die Welfen, das Benediktinerkloster, das Berthold-Sakramentar, die Heilig-Blut-Verehrung, der Flecken Altdorf und die Landvogtei, Bauernkrieg und Weingartener Vertrag sowie die Entwicklung zur Stadt Weingarten. Scherzachstraße 1. **Fr & Sa 14–17 Uhr, So 10–17 Uhr.**

Galerie in der Linse
„Nouvelle danse à deux“.
Textil-Collagen von Magdalena Maatkare Wo finden die männlichen und weiblichen Energien auf natürliche Weise ihre Rolle? Was sind die Aufgaben von Frau und Mann, in Beziehung, in der Familie, in der Gesellschaft? Es geht um Augenhöhe – um ein neues Miteinander. Bis 1. Mai. Kulturzentrum Linse, Liebfrauenstraße 58. **Di bis So 17–0.30 Uhr.**

Museum für Klosterkultur
Dauerausstellung Klösterliches Kulturgut des 19. Jahrhunderts aus der Sammlung Jürgen Hohl. Heinrich-Schatz-Straße 20. **Fr bis So 14–17 Uhr. Führungen: Tel. 0751/557 73 77.**

Galerie Conrad David Arnold
Dauerausstellung: Malerei in verschiedenen Schaffensperioden Wilhelmstraße 46. Geöffnet nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 0751/44 946.



Sarah Baltes

Sarah Baltes ist Musikwissenschaftlerin und erfahrene Kulturmanagerin: Seit 2025 führt sie als Geschäftsführerin die Bodenseefestival GmbH und prägt damit die Ausrichtung des Festivals. Zuvor sammelte sie in verschiedenen Leitungspositionen im Kulturbereich reichlich Erfahrung – darunter einige Jahre im Kulturbüro Friedrichshafen. Musik begleitet sie schon ihr ganzes Leben; als begeisterte Sängerin singt sie aktuell in der Camerata Serena in Friedrichshafen. Die gebürtige Saarländerin liebt die Natur, den Bodensee und die Berge und hat in der Region längstens ihre Heimat gefunden.

Welches Buch lesen Sie gerade?

Einen Reiseführer über Norwegen, zur Urlaubsplanung.

Welches kulturelle Erlebnis hat Sie geprägt?

Viele. Insbesondere die Reisen mit meinem internationalen Jugendchor (Robert-Schuman-Chor) und davon besonders die Reise nach Estland und Lettland. Die Gastfreundschaft war beeindruckend, aber noch mehr die Begeisterung für gemeinsames Singen und Musizieren. Im Baltikum gab es mal eine singende Revolution.

Was oder wer inspiriert Sie? Oft kommen die besten Gedanken, wenn ich in der Natur bin, beim Spaziergehen zum Beispiel. Bewegung spielt auch eine Rolle. In Bewegung denke ich irgendwie besser. Und das sage ich nicht, weil es unser Thema im Bodenseefestival 2026 ist – das ist mir gerade beim Schreiben erst aufgefallen.

Was müsste dringend erfunden werden? Ein „Werte-Sensor“ – eine App, die Menschen, daran erinnert, Gutes zu tun, ein Lächeln zu verschenken oder zusammenzuhalten, und die so echte Verbindungen schafft statt nur Likes.

Was war Ihr schönster Lustkauf?

Meistens Blumen, viele Blumen.

Was haben Sie in der Schule gelernt, das Ihnen heute noch nützt? Mut zur Lücke, es reichen meistens 80 Prozent. Ich habe außerdem gelernt, wie wichtig Freundschaft ist. Ich habe heute noch Kontakt zu vielen Schulfreunden, obwohl ich oft umgezogen bin.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat tauschen?

Mit meiner Schwester, damit wir mal die Perspektive wechseln können. Danach wissen wir sicher beide noch mehr, was wir an unserem



eigenen Leben schätzen. Aber bitte nicht länger als einen Monat, unsere Leben sind sehr verschieden.

Sie sind schlecht drauf. Wer oder was ist Ihr Seelenröster? Der Hängesessel auf unserer Terrasse mit Blick in den Garten, auf die Apfelplantage und den See dahinter, allgemein mein Zuhause und mein privates Umfeld.

Worüber haben Sie zuletzt von Herzen gelacht? Über mich selbst

Welche Veranstaltungstipps möchten Sie uns geben? Natürlich das Bodenseefestival, insbesondere Mit-Tanzen, das Yoga-Konzert und natürlich unser Wanderkonzert am See!



1 Familienführung durch die Ausstellung „Schon immer fresh – Der Ravensburger Wochenmarkt“.



2 Kinderatelier zur Marktzeit – ein kreatives Angebot für Kinder von 6–12 Jahren.

Kinder, Kinder

RAVENSBURG

Museum Humpis-Quartier

Museumsrallye für Kinder zum Rätseln, Diskutieren und Zeichnen. Für Kinder von 8–12 Jahren.

Familienführung „Schon immer fresh! – Der Ravensburger Wochenmarkt“ Bei der Führung durch die Mitmach-Ausstellung entdecken wir gemeinsam die Geschichte des Ravensburger Wochenmarkts. Der Markt ist so alt wie die Stadt selbst: Seit 870 Jahren wird hier gehandelt und sich mit allem versorgt, was man zum Leben braucht. 29.5., 15 Uhr. **_1**

„Der Bär, der nicht da war“ ist ein Figurentheater nach dem Bilderbuch von Oren Lavie.



5

Kunstmuseum

Kinderatelier zur Marktzeit

Altersgerecht, ungezwungen und spielerisch nähern sich die Kinder den Kunstwerken. Nach dem Rundgang wird im Kreativraum gearbeitet und das Kunsterlebnis abgerundet. Für Kinder von 6–12 Jahren. Samstags 11–13 Uhr. **_2**

JIM – Jugendliche im Museum Offener Jugendtreff. 13.5., 16–18 Uhr.

Baby hört mit! Führung für frisch gebackene Eltern mit Baby (0–12 Monate), 22.5., 10 Uhr.

MINI mal! Ein Ausstellungsbesuch für die ganze Familie. Für einen Eltern- oder Großelternteil mit Kindern zwischen 3 und 6

Das Figuren-Musical „Der Zug der Dinos“ begibt sich auf Abenteuerreise.



6

Jahren mit Kreativangebot.

8.5., 15.30 Uhr.

Alle Angebote mit Anmeldung unter Tel. 0751/82-2685.

Figurentheater

Abenteuer auf der Feuerinsel

Auf der Suche nach dem kleinen oder großen Glück schließen sich vier Tiere im Wald zusammen: Fridolin, der Bär; der Hase Kasimir; Tiriliri, das Vögelchen und Luna, die Maus. Doch ihre Wanderung nimmt eine dramatische Wendung, als der Hase auf eine einsame Insel im Meer entführt wird, auf der ein mächtiger Feuergeist sein Unwesen treibt. Gelingt es den Tieren, ihn zu zähmen und den Hasen zu befreien? Ab 4 Jahren. Dauer: 50 min. 9.& 10.5., 15 Uhr. **_3**

Der Bär, der nicht da war

Gastspiel Figurentheater Unterwegs mit Angelika Jedelhauser. Es war einmal ... ein Bär? Absolut ja. Er ist noch ganz neu und weiß noch nicht von sich und von der Welt und wo sein Platz in ihr ist. Also macht er sich auf den Weg, das herauszufinden. Um ihn herum wächst ein wundersamer Wald und hier schließt der Bär eine alte Freundschaft, begegnet einem pingeligen Pinguin und verirrt sich geradeaus in alle Himmelsrichtungen. „Das gehört alles dazu“, nickt die Schildkröte. Eine skurrile, philosophische



3 Eine abenteuerliche Geschichte über Mitgefühl, Freundschaft, Mut und die Fähigkeit, über sich hinauszuwachsen.



4 Explore Science versteht sich als außerschulischer Lernort, an dem junge Menschen selbst experimentieren können.

Wanderung, die ermutigt, der Welt offen und neugierig zu begegnen und sich selbst in ihr zu entdecken. Ab 4 Jahren. Dauer: 45 min. 17.5., 15 Uhr. **_5**

Stadtbücherei

Bücherei-Zwerge Vorlesetreff für Eltern. Angebot für alle Eltern und ihre Kinder zwischen 6 Monate und 3 Jahren. Trefft euch montags gemütlich bei uns in der Kinderbücherei, lest den Kindern etwas vor und tauscht euch mit anderen Eltern aus. 4.5., ab 10 Uhr. Ohne Anmeldung. Kostenlos.

Ballettwerkstatt Bettina Owczarek

Modern Line Dance Gemeinsam tanzen, Musik spüren und Schritt für Schritt eine Choreografie lernen. Ab 10 Jahren. 30.5., 11–12.30 Uhr.

Kapuziner Kreativzentrum

Tüftelei Hier wird gewerkelt, getüfelt, gebastelt, gemalt – und das ganz ohne Leistungsdruck, es gibt kein Richtig oder Falsch. Dabei lernen die Kinder verschiedene Materialien und Techniken kennen, können sich ausprobieren und eigene Werke erschaffen. Die Kinder-Kreativ-Werkstatt ist ein offenes Angebot für Kinder zwischen 6–10 Jahren. Sie kann regelmäßig oder auch nur ab und zu besucht werden – ein Einstieg ist jederzeit möglich. Mittwochs 15–16.30 Uhr. Anmeldung unter kurse@kapuziner.info.

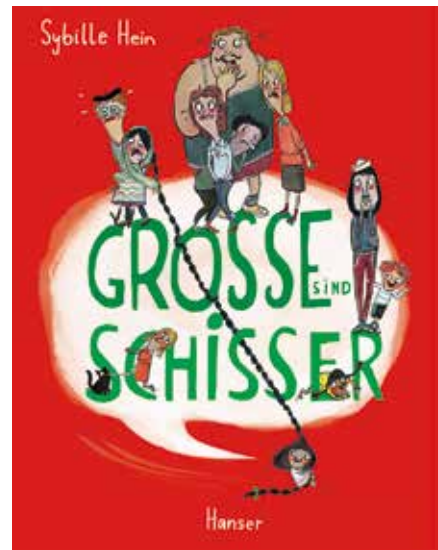
Kinderzimmer Das Kinderzimmer ist ein offener Treff für alle Kinder zwischen 1 und 5 Jahren und ihre Eltern. 12.5., 15 Uhr.

Freigelände Oberschwabenhalle // Theaterzeit

Figuren-Musical „Der Zug der Dinos“ Steig zusammen mit Dino Buddy und seinen Freunden in den Dino-Zug und erlebe ein aufregendes Abenteuer! Dich erwartet eine mit viel Liebe gestaltete, spannende und zugleich lehrreiche Geschichte – mit beeindruckenden Großfiguren, live gespielt und live gesungen. Ab 2 Jahren. Dauer: 60 min. 23.5., 13.30 & 16 Uhr, 24.5., 13.30 Uhr, 25.5., 13.30 Uhr, 30.5., 13.30 & 16 Uhr, 31.5., 13.30 Uhr. **_6**

FRIEDRICHSHAFEN

Uferpromenade Friedrichshafen Explore Science Mitmachstationen, Workshops, Wettbewerbe und spannende Einblicke in die Welt der MINT-Fächer. Die Klaus Tschira Stiftung möchte junge Menschen für naturwissenschaftliche Themen begeistern und die Vernetzung zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Schulen fördern. Im Mittelpunkt steht dabei das Ziel, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, naturwissenschaftliche Phänomene selbst zu entdecken und forschend zu begreifen. 7. & 8.5., 9–16 Uhr, 9.5., 10–17 Uhr. **_4**



➔ VORSCHAU AUF JUNI

Stadtbücherei Ravensburg Kinderliteratursommer „Große sind Schisser“ mit Sybille Hein Warum

haben wir eigentlich Angst? Und wie kann man seine Angst austricksen? In Sybille Heins Kinderbuch zeigen drei aufgeweckte Kinder, wie man Furcht ein Schnippchen schlägt. Nicht wegrennen – sondern der Angst dicht auf die Pelle rücken und verstehen, woher sie kommt. Auf der Lesebühne zieht die Autorin sogar noch ein paar andere Anti-Grusel Tricks aus dem Hut. Lesung mit Musik für Kinder ab 6 Jahren. 3.6., 16 Uhr.



1 Die offenen Führungen im Schulmuseum Friedrichshafen dauern 30 Minuten und sind im Museumseintritt enthalten.



2 Das Konzert von Dikka ist eine mitreißende Show voller Spaß, Beats und guter Laune.

Medienhaus am See im k42

Vorlesestunden mit Frieda

für Kinder von 4–6 Jahren im Ausguck. Mittwochs, 16 Uhr und samstags, 11 Uhr. Eintritt frei.

Kamishibai „Die Olchis aus Schmuddelfing“ mit Lisbeth Reiter.

In einer Höhle auf der Müllkippe in Schmuddelfing leben die Olchis. Sie waschen sich nie, lieben alles, was wir Menschen wegwerfen, und erleben so einige Abenteuer mit ihrem Drachen Feuerstuhl. Ab 3 Jahren mit Begleitung. Dauer: 30 Minuten. 20.5., 16 Uhr. Eintritt frei.

Bilderbuchkino „Dr. Brumm und der Megasaurus“ mit

Lisbeth Reiter. Dr. Brumm macht das, was er jeden Freitag macht: Gartenarbeit. Als er sein Gemüsebeet umgräbt, stößt er auf etwas sehr Ungewöhnliches ... einen

waschechten Dinoknochen! Ab 4 Jahren. Dauer: 45 Minuten. 21.5., 16 Uhr. Eintritt frei.

Märchenstunde „Ein lustiges Elefantenmärchen“ mit Marie Luise Kaiser.

Den Elefanten im Zoo ist langweilig geworden und so haben die Kinder eine rettende Idee! Ab 5 Jahren. Dauer: 90 Minuten. 27.5., 15 Uhr. Eintritt frei.

Jeweils mit Anmeldung unter: Tel. 07541/203-53500.

Schulmuseum Friedrichshafen Museums- und Gartenfest

Mit Lifemusik von „Beasts of Soden“, Leckeres vom Foodtruck, Bastelstationen, Fotostationen im Garten, Kaffee und Kuchen, frischgebackene Waffeln, Kostümführungen, Lesungen und vieles mehr – ein wunderbares

Fest und Ausflugsziel für Familien und alle Generationen. 10.5., 11–17 Uhr. Eintritt frei.

Offene Führungen Knarrende Schulbänke, Ranzen aus altem brüchigen Leder, kratzende Schiefergriffel – in den offenen Führungen nehmen wir kleine und große Besucher mit auf eine Reise durch die Zeit. 24.5., 14.30 & 15.30 Uhr. **_1**

Graf-Zeppelin-Haus

Konzert Dikka „Boah ist das

krass Tour 2“. Das rappende Rhinoceros hat jede Menge wilder, frecher und lustiger Songs für starke Kinder im Gepäck. 17.5., 17 Uhr. **_2**



➔ KINDERKONZERT MIT ERZÄHLUNG

„Der Karneval der Tiere“

Kängurus vollbringen waghalsige Sprünge, Schildkröten tanzen in Zeitlupe Can-Can und wilde Esel versuchen, sich mit der Grazie eines Zirkuspferds zu messen. Auch der König der Tiere darf natürlich nicht fehlen: Majestätisch und mit lautem Gebrüll betritt der Löwe die Manege, um alsbald den anmutigen Schwimmkünstler des bezaubernden Schwans zu verfallen. Es ist ein grandioses Spektakel, wenn sich die Tiere zum Großereignis des Jahres versammeln: zum Karneval. Die große „zoologische Fantasie“ von Camille Saint-Saëns gilt heute als eine seiner bekanntesten Kompositionen.

Graf-Zeppelin-Haus

9.5., 11 & 14 Uhr // Ab 4 Jahren

Ensemble minifaktur // Pietro Sarno, Leitung

Wissen Sie's?

„Der Teufel und die Diva“ ist ein eindringliches Kammerspiel über Hildegard Knef. Mit vielen unvergesslichen Chansons zeichnet es dabei ein vielschichtiges Porträt einer Ausnahmekünstlerin. Von wem stammt die Bühnenshow?

→ ZU GEWINNEN

2 x 2 Eintrittskarten für das Kammerspiel „Hildegard Knef“ am 19. Juni im Kiesel in Friedrichshafen.

Einsendeschluss 20.05.2026

Die Lösung bitte an: stadtlandsee@ravensburg.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung des April-Rätsels

Das norwegische Volksinstrument heißt Hardangerfiedel.

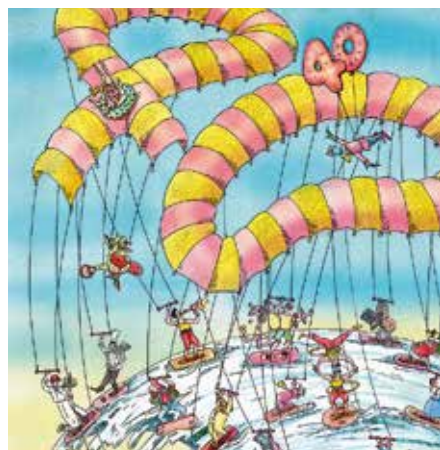


© Jürgen Bartschlagler

Vorverkaufsstart

**Kulturzeit
Ravensburg
26/27
Konzerte
& Theater**

Abonnement-Verkauf für die
Kulturzeit Ravensburg 2026/27
Start ab Di 9. Juni in der
Tourist Information Ravensburg
Konzerte, Theater & Musiktheater
der neuen Kulturzeit Ravensburg.
Nur mit Termin vorab unter
www.ravensburg.de/kulturzeit



Comedy-Abend mit
Okan Seese
Sa 16. Mai, Kulturzentrum
Linse, Weingarten, 19.30 Uhr
Okan Seese, Deutschlands
einziger tauber Comedian,
erzählt in seiner Soloshow mit
viel Selbstironie von seinem
Leben zwischen zwei Kulturen.
VVK: [https://kulturzentrum-
linse.de/live](https://kulturzentrum-linse.de/live)



40 Jahre Kulturrufer 2026
31. Juli bis 9. August,
Uferpromenade
Friedrichshafen
Freut euch auf das Highlight
des Sommers: mit Musik,
Theater, Workshops,
Straßenkunst und der besten
Stimmung am See. U. a. mit
Alli Neumann und Mola. **VVK:**
[https://kulturrufer.reservix.de/
events](https://kulturrufer.reservix.de/events)



Ulrike Herrmann liest aus:
„Geld als Waffe“

**Fr 19. Juni, Hof des
Wirtschaftsmuseums
Ravensburg, 19 Uhr**

Die bekannte Journalistin blickt hinter die Kulissen der neuen Weltordnung und analysiert, warum die Kriegsgefahr so hoch ist – und was wir in Europa tun können, um Frieden zu sichern.

WEINGARTENER SPIELZEIT

2026/27



**Neue Weingartener Spielzeit
2026/27**

**Die neue Spielzeit steht in
den Startlöchern** Freuen Sie sich auf hochkarätige Konzerte, auf virtuose Solisten, Stars und herausragende Werke großer Namen.

Alli Neumann

**Fr 7. August, Kulturufer
Friedrichshafen, großes Zelt,
19 Uhr**

Alli Neumann ist Musikerin, Schauspielerin, Aktivistin, Grenzgängerin und Stilikone gleichermaßen. Mit ihren Texten über Selbstermächtigung, versprüht sie Leichtigkeit und wütende Lust auf Veränderung.



© Antti Rintala

© Tom Blanc



Salesvuo Syncopation!

**Di 2. Juni, Theater Ravensburg,
20 Uhr**

Der finnische Spitzen-Drummer Tomi Salesvuo präsentiert sein brandneues Trio in der Tradition der großen Soul Jazz und Hard Bop-Orgeltrios. Aber auch Pop oder Tango wird hier zu Jazz.

Vorschau Juni/Juli

→ **Die nächste Ausgabe
erscheint ab Do 28. Mai**

Stadtorchester Friedrichshafen – Summer Winds

**Sa 25. Juli, Strandbad
Friedrichshafen, 19 Uhr**

Picknickkörbchen abstauben, Kühlaggregate und allerhand Leckeres einpacken. Und dann ab an den See – zur feinsten Musik des Sommers: zum unbestrittenen Highlight im städtischen Kulturkalender.



SOV

SYMPHONIEORCHESTER
VORARLBERG

FESTSPIELHAUS
BREGENZ

MONTFORTHAUS
FELDKIRCH

26

KONZERT
SAISON

27

BEETHOVEN · BORODIN
BRAHMS · DVOŘÁK
HAYDN · KABALEVSKY
MENDELSSOHN · MOZART
RACHMANINOW · SCHREKER
SCHUBERT · SCHUMANN
STRAUSS · WAGNER
WALTON · WILLI · ZEMLINSKY

JETZT
ABO
SICHERN!

ABO-BESTELLUNG
abo@sov.at · Abo-Telefon
+43 5574 43447 (Mo/Do 9–13 Uhr)



2. Mai – 25. Mai 2026 | in Bewegung

 bodenseefestival.de

BODENSEEFESTIVAL



© David Ruano

SA 09.05.

19:30 Ravensburg Konzerthaus

Kebyart & Friends
Strawinsky „The Firebird“

Kebyart Saxophonquartett
Reto Bieri Klarinette
Juan Floristán Klavier

SA 16.05.

19:30 Ravensburg Konzerthaus

Nicolas Altstaedt & Friends

Dvorák und Brahms Klaviertrios

Nicolas Altstaedt Violoncello
Alexander Lonquich Klavier
Barnabás Kelemen Violine

© Marco Borggreve



© Daniel Delang

SO 24.05.

19:00 Ravensburg Konzerthaus

Münchener Kammerorchester
& Sebastian Bohren

Robert Schumann Violinkonzert

Sebastian Bohren Violine
Enrico Onofri Leitung

Ticket-Hotline: T: 0751 82 2828, www.reservix.de

 **Kultur**
Ravensburg

